



Gebete für Gottesdienste

Bittet, so wird euch gegeben.
Suchet, so werdet ihr finden.
Klopft an, so wird euch aufgetan.

Matthäus 7, 7



Evangelisch-reformierte Kirche

Ausschuss
für Gemeindeentwicklung
und missionarische Dienste



Evangelisch-reformierte Kirche

Ausschuss
für Gemeindeentwicklung
und missionarische Dienste

1. Auflage, 2013

Die Gebetssammlung ist zu beziehen über:
Evangelisch-reformierte Kirche
Saarstr. 6
26789 Leer

Vorwort

Der Heidelberger Katechismus nennt das Gebet „die wichtigste Form der Dankbarkeit“ (Frage 116) und lädt ein, „alles, was wir für unser geistliches und leibliches Leben nötig haben“ (Frage 118) von Gott zu erbitten.

Die in dieser Sammlung vorgelegten Gebete für den Gottesdienst sind eine Anleitung, Gott „herzlich und unaufhörlich“ zu bitten und zu danken. Die angebotenen Texte sind Orientierung und Interpretation des Sonntags und des Alltags. Die Gebete beginnen mit Worten und führen zum Wort hin. Sie wollen Sprachhilfe in oft sprachloser Zeit sein, sie laden ein, (mit- oder nach-)gebetet zu werden oder einfach nur als Anregung für eigene Formulierungen zu dienen.

Ich bin dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste dankbar, dass er sich der Aufgabe gestellt hat, den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die in unserer Kirche Verkündigung leisten, diese Handreichung zu erarbeiten. Dass die Gebete sich am Kirchenjahr orientieren, macht deutlich, wo der Ausschuss den Ort dieser Gebetssammlung sieht: im Gottesdienst der Gemeinde.

Leer, im März 2013

Jann Schmidt
Kirchenpräsident

Einführung

Gebete sind ein wichtiger Bestandteil der Liturgie. Die vorliegende Gebetssammlung will ein Angebot für all die sein, die Gottesdienste vorzubereiten haben. Die einzelnen Gebete sind als Vorschläge zu verstehen, die in der vorhandenen Form übernommen, aber auch verändert werden können. Dies bietet sich an, weil Gebete ja in einem konkreten Gottesdienst in eine konkrete Zeit hineingesprochen werden. Wir möchten allen danken, die an der Entstehung dieser Sammlung mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt denjenigen, die freundlicherweise Gebetsvorschläge zur Verfügung gestellt haben, die in veränderter oder unveränderter Form in die Sammlung eingeflossen sind.

Für den Ausschuss
für Gemeindenentwicklung
und missionarische Dienste

Eberhard Hündling

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....
Einleitung
1. Sonntag im Advent	1
2. Sonntag im Advent	3
3. Sonntag im Advent	5
4. Sonntag im Advent.....	7
Heiliger Abend 1	9
Heiliger Abend 2	11
1. Weihnachtstag	13
2. Weihnachtstag.....	15
Sonntag nach Weihnachten	17
Silvester	19
Neujahr	21
Sonntag nach Neujahr	23
Epiphantias	25
1. Sonntag nach Epiphantias.....	27
2. Sonntag nach Epiphantias.....	29
3. Sonntag nach Epiphantias	31
4. Sonntag nach Epiphantias.....	33
5. Sonntag nach Epiphantias	35
Letzter Sonntag nach Epiphantias	37
3. Sonntag vor der Passionszeit, Septuagesimä.....	39
2. Sonntag vor der Passionszeit, Sexagesimä	41
Sonntag vor der Passionszeit, Estomih.....	43
1. Sonntag der Passionszeit, Invokavit.....	45
2. Sonntag der Passionszeit, Reminiscere	47
3. Sonntag der Passionszeit, Okuli	49
4. Sonntag der Passionszeit, Lätare	51
5. Sonntag der Passionszeit, Judika	53
6. Sonntag der Passionszeit, Palmsonntag	55
Gründonnerstag	57
Karfreitag	59
Ostersonntag	61
Ostermontag	63
1. Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti.....	65
2. Sonntag nach Ostern, Misericordias Domini	67
3. Sonntag nach Ostern, Jubilate	69
4. Sonntag nach Ostern, Kantate	71
5. Sonntag nach Ostern, Rogate	73
Christi Himmelfahrt.....	75

6. Sonntag nach Ostern, Exaudi	77
Pfingstsonntag	79
Pfingstmontag	81
Trinitatis	83
1. Sonntag nach Trinitatis	85
2. Sonntag nach Trinitatis	87
3. Sonntag nach Trinitatis	89
4. Sonntag nach Trinitatis	91
5. Sonntag nach Trinitatis	93
6. Sonntag nach Trinitatis	95
7. Sonntag nach Trinitatis	97
8. Sonntag nach Trinitatis	99
9. Sonntag nach Trinitatis.....	101
10. Sonntag nach Trinitatis.....	103
11. Sonntag nach Trinitatis	105
12. Sonntag nach Trinitatis	107
13. Sonntag nach Trinitatis	109
14. Sonntag nach Trinitatis.....	111
15. Sonntag nach Trinitatis	113
16. Sonntag nach Trinitatis.....	115
17. Sonntag nach Trinitatis	117
18. Sonntag nach Trinitatis.....	119
19. Sonntag nach Trinitatis	121
20. Sonntag nach Trinitatis	123
21. Sonntag nach Trinitatis	125
22. Sonntag nach Trinitatis.....	127
23. Sonntag nach Trinitatis	129
24. Sonntag nach Trinitatis	131
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	133
Zweitletzter Sonntag im Kirchenjahr, Volkstrauertag	135
Buß- und Betttag	137
Letzter Sonntag im Kirchenjahr, Ewigkeitssonntag	139
Reformationstag	141
Erntedankfest	143
Abendmahl	147
Gebetswoche zur Einheit der Christen	151
Konfirmationsjubiläum	153
Trauer	155
Fürbitten zum Unser-Vater	157

1. Advent

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken dir, dass wir miteinander Gottesdienst feiern dürfen an diesem 1. Advent. Advent zeigt an, dass du in diese Welt kommst. Damit rechnen wir und darauf warten wir, allen Problemen der Welt zum Trotz.

Viele Menschen warten gerade in diesen Adventstagen darauf, dass etwas anders wird in ihrem Leben: - dass sich ein Ausweg zeigt, - dass Hoffnung wächst, - dass Liebe neu erwacht.

Viele Menschen dieser Erde warten in diesen Adventstagen darauf, dass etwas menschlicher wird in ihrem Leben: - dass Ungerechtigkeit endet, - dass Not gelindert wird, - dass Freiheit für alle kommt.

Viele Menschen warten in diesen Adventstagen darauf, dass etwas erträglicher wird in ihrem Leben: - dass Krankheit, die sie belastet, auszuhalten ist, - dass Sorge, die sie bedrückt, nicht mehr so viel Raum einnimmt.

Herr, wir bitten dich um dein Licht im Advent, um die Wirkung dieses Lichtes in und unter uns.

Lass uns auch heute in diesem Gottesdienst etwas spüren von diesem Adventslicht, das alles um uns herum hell und freundlich machen kann.

Amen

1. Advent

Fürbitten

Herr Jesus Christus,
wir freuen uns, dass es endlich wieder Advent geworden ist. In unsere Dunkelheit hinein scheint dein Licht. Zeichenhaft wird durch jede Kerze, die wir am Adventskranz anzünden, deutlich, dass dein Licht nicht aufzuhalten ist.
Darüber freuen wir uns. Die Wärme deiner Gegenwart tut uns gut. In deiner Nähe finden wir Geborgenheit und Halt.
Herr, wir bitten dich für alle Menschen, die noch auf der Suche nach dir sind. Lass ihnen dein Licht scheinen. Lass uns Lichtträger für diese Menschen werden, damit sie dich finden.
Wir bitten dich für die traurigen und verzweifelten Menschen unter uns. Sei ihnen nahe. Schenke uns aufrichtende und tröstende Worte für sie, damit sie neuen Mut fassen.
Herr Jesus Christus, schenke uns einen Blick über die engen Grenzen unseres Lebens und unseres Landes hinaus.
Lass uns all die nicht vergessenen, die unter Hunger leiden wie viele Menschen in Afrika. Lass uns mit ihnen teilen und ihnen von dem abgeben, was wir haben.
Herr, viele Menschen sind auch in der Adventszeit dieses Jahres auf der Flucht vor Krieg und Gewalt. Wir nennen dir die Menschen aus ...
Beschütze und bewahre sie. Lass sie das Wunder des Friedens erleben.
Herr Jesus Christus, wir rufen dich an: Erbarme dich über uns.
Amen

2. Advent

Gebet

Ewiger Gott,
wieder bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor.
Wieder hören wir die alten Verheißungen.
Oft jedoch fällt es uns schwer, überhaupt noch etwas zu erwarten,
vielleicht; weil wir alles haben
oder weil wir enttäuscht und verbittert sind,
vielleicht weil wir dir zu wenig zutrauen
oder weil wir uns leer und schuldig fühlen.
Aber heute Morgen sind wir hier versammelt
unter deinem Wort.
Lass uns etwas mitnehmen aus dieser Stunde,
das uns nachdenklich, zuversichtlich, mitfühlend, aktiv
angstfrei und vertrauensvoll macht.
Lass uns glauben, dass du zu uns kommst.
Amen

2. Advent

Fürbitten

Du -
Gekommener und Kommender,
schmerzlich vermisst und sehnlich erwartet. Gib uns störende
Ungeduld, wenn es darum geht, Unrecht beim Namen zu nennen
und Veränderungen tatkräftig durchzusetzen.
Gib uns tröstende Geduld, wenn es darum geht,
hinnehmen zu müssen, wie hilflos wir oft sind,
verstört auf gescheiterte Versuche zurückblicken zu müssen,
die Früchte unserer Anstrengungen nur langsam wachsen zu
sehen.

Du -
Gekommener und Kommender,
verborgen und offenbar
Sei nahe allen, denen wir nicht helfen können
Wir bitten für die vielen, die gerade jetzt ihren Arbeitsplatz
verloren haben und für die, die schon lange nicht mehr auf ein
geregelttes Einkommen hoffen können.
Wir bitten für die vielen, die verlassen wurden oder sich verlassen
fühlen und die, denen die Zukunft nur wie ein schwarzes Loch
erscheint.
Wir bitten für die vielen, die mit einer schweren Krankheit oder
einer unsicheren Diagnose leben müssen und für die, denen die
Freude am Leben genommen wurde.
Wir bitten für die vielen, die sich auf einen falschen Weg begeben
haben und für die, die keinen Sinn in der Welt finden.
Wir bitten für die, denen vielleicht gerade unsere Zuwendung
fehlt.

Du -
Gekommener und Kommender, oft totgesagt und doch lebendig:
Komm in unser Herz, in unser Handeln, in unsere Hoffnung. Amen

3. Advent

Gebet

Herr Jesus Christus, wir feiern deinen Advent.

Du bist im Kommen.

Du willst diese Welt und auch uns verändern.

Wecke in uns eine Erwartung, die mit dir rechnet.

Mach uns offen für deine Liebe.

Mach uns würdig, dir zu begegnen.

Mach uns fähig, dir zu folgen.

Lass uns die Kraft deines Heiligen Geistes erfahren.

Lass uns spüren, dass du jetzt ganz nah bei uns bist.

Amen

3. Advent

Fürbitten

Herr Jesus Christus,
in jedem Jahr feiern wir Advent.
Wir bereiten uns auf deinen Geburtstag vor.
Wir schmücken unsere Häuser. Die Fenster werden dekoriert.
Adventskränze und Weihnachtsgestecke werden aufgestellt. Wir
zünden Kerzen an und kaufen Geschenke für die Familienfeier am
Heiligen Abend.
Aber bei all der Geschäftigkeit stehen wir in Gefahr, die innere
Vorbereitung zu vergessen. Die Nebensächlichkeiten werden
schnell zur Hauptsache.
Herr, vergib uns unsere Oberflächlichkeit.
Richte unseren Sinn auf dich aus.
Du bist doch der Mittelpunkt der Adventszeit und des
Weihnachtsfestes. Lass uns das nicht vergessen.
Erleuchte uns mit deinem Licht, damit die Weihnachtsfreude sich
in unserem Leben ausbreitet.
Lass uns als Christen Botschafter deiner Liebe in dieser Welt sein.
Lass uns in deinem Namen
andere trösten,
andere aufrichten,
anderen Mut zusprechen.
Herr, lass die Adventszeit für einen jeden von uns zu einer
gefüllten und gesegneten Zeit werden.
Lass uns dir näher kommen.
Amen

4. Advent

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken Dir dafür, dass wir uns hier am 4. Advent im Gottesdienst vor dir versammeln dürfen. Lass uns zur Ruhe kommen von der Hektik der vergangenen Woche und mach uns bereit, auf das zu hören, was du uns sagen möchtest. Herr, es ist schön zu wissen, dass du für alle Menschen in die Welt gekommen bist. Du machst keine Unterschiede. Dir sind alle gleich wichtig. Du willst unser aller Leben heller und freundlicher machen. Jeder darf sich über das Wunder deines Kommens freuen.

Du hast mit der Geburt Jesu, auf die wir uns jetzt in der Adventszeit vorbereiten, den Menschen deutlich machen wollen, dass das Leben deines Sohnes von Anfang an unter deinem Schutz und deiner Zusage stand. Diese Zusage sollte eine Friedenszusage für uns alle sein. Jesus hat auf diesem Fundament Frieden aufgebaut. Herr, wir brauchen diesen Frieden, damals genauso wie heute. Schenke uns den Mut und die Entschlossenheit, uns für den Frieden wirklich auf den Weg zu machen und hier und da kleine Zeichen zu setzen. Lass uns dein Wort nicht nur hören, sondern auch danach leben. Amen

4. Advent

Fürbitten

Ewiger Gott, wir preisen deine Güte und Barmherzigkeit.
In wenigen Tagen feiern wir den Geburtstag deines Sohnes,
unseres Herrn und Erlösers, Jesus Christus.

Durch ihn hast du Licht in unsere Finsternis gebracht.

So bitten wir in seinem Namen:

Schau auf deine Kirche und auf alle Menschen, die sich in ihr
engagieren. Erfülle sie mit Freude, Zuversicht und Hoffnung.

Stärke unsere Schwestern und Brüder, die um deines Namens
willen verfolgt werden und Unrecht leiden, weil sie sich zu dir
bekennen.

Lass unsere Kinder Menschen finden, die ihnen gute Vorbilder
auf dem Weg der Nachfolge sind. Lass uns selbst so leben, dass
unsere Kinder sich nach deiner Nähe sehnen.

Leite die Sinne und Gedanken derer, die in Politik und
Wissenschaft das Sagen haben. Lass sie ihre Fähigkeiten und ihr
Wissen so einsetzen, dass es allen zum Besten dient.

Herr, wir bitten dich, bereite uns auf den Geburtstag deines
Sohnes vor, damit er in unserem Leben Platz hat.

Amen

Heiliger Abend 1

Gebet

Ewiger Gott,
der du dich uns Menschen in deiner ganzen Liebe zuwendest,
wir bitten dich heute Abend:
Zeige uns den Weg nach Bethlehem.
Führe uns in den Stall, an die Krippe, zu dem neugeborenen
Christus-Kind.
Nimm alles weg, was uns von dir trennt.
Mach uns ruhig, damit wir deine Stimme hören.
Öffne unsere Herzen für deine Nähe,
die du uns in diesem Kind schenkst.
Stärke unseren Glauben an dich durch den Gottesdienst,
den wir jetzt feiern. Lass uns Menschen sein, die im Vertrauen auf
dich anderen Menschen in der Liebe Jesu begegnen.
Amen

Heiliger Abend 1

Fürbitten

Herr, jetzt haben wir viel von deinem Kommen in diese Welt gehört.

Wir freuen uns darüber. Wir bitten dich, lass uns dich nicht vergessen, wenn wir nach Hause gehen. Lass uns etwas von deiner Weihnachtsfreude in unserem Herzen behalten.

Herr, wir denken jetzt an die, die einsam und traurig sind.

Wir denken an die, die sich nicht so recht über Weihnachten freuen können, weil sie Sorgen und Probleme haben. Sei diesen Menschen nahe.

Herr, an vielen Orten ist auch heute Krieg, Menschen verlieren ihre Angehörigen und ihre Heimat. Wir bitten dich für die Opfer, dass ihnen die Hoffnung nicht ganz abhanden kommt. Wir bitten dich für die, die Verantwortung für die Kriege tragen, dass sie ihre Schuld einsehen und dem Töten ein Ende machen.

Wir bitten dich für die Hungernden und Obdachlosen auf dieser Welt. Gib, dass wir unsere Herzen vor der Not in der Welt und vor unserer Haustür nicht verschließen.

Herr, leite du die Gedanken und Taten der Menschen, die in unserem Land das Sagen haben. Es ist nicht immer leicht, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Schenke es, dass die Politiker ihrer besonderen Verantwortung gerecht werden.

Segne die Menschen in unserer Stadt, in den umliegenden Dörfern und in unserem Land. Segne deine Kirche und alle ökumenische Arbeit. Schenke es, dass wir in deiner Gemeinde ein Zuhause haben.

Amen

Heiliger Abend 2

Gebet

Herr, die Stille hier in deinem Haus tut uns gut.
Hinter uns liegt ein Tag, der zu den ganz besonderen gehört im
Laufe des Jahres.

Du weißt, wie wir ihn erlebt haben, ob es ein Tag voller
Atemlosigkeit und Geschäftigkeit oder ob es ein Tag voll Ruhe und
Ausgeglichenheit gewesen ist.

Wie immer sich dieser Tag auch für uns abgespielt hat, lass uns
jetzt deine Nähe erfahren. Wir wollen uns öffnen und auf dich
hören.

Lass uns gewisser werden darin, dass dein Licht auch für uns
scheint und dass dein Sohn, dessen Geburt der Prophet Jesaja
angekündigt hat, auch für uns gekommen ist.

Erfülle uns mit deinem Frieden.

Amen

Heiliger Abend 2

Fürbitten

Herr, nun haben wir es wieder gehört, du bist zu uns gekommen in unsere Welt. Du kommst uns entgegen, damit wir Platz haben in deiner neuen Welt. Zu jedem von uns kommst du, weil jeder von uns in deinen Augen einen unendlichen Wert hat. Darüber freuen wir uns. Das stärkt uns und macht uns froh.

Weil du es mit uns zu tun haben willst, darum bitten wir dich:

Lass du es hell werden in unserer dunklen Welt.

Gib du allen Hoffnung, die ihre Hoffnung aufgegeben haben.

Schenke denen neuen Mut, die neuen Mut brauchen.

Wecke uns auf, wo wir träge und gleichgültig gegenüber der Not der anderen geworden sind.

Erfrische uns mit deinem Geist.

Stärke uns mit deiner Kraft.

Erfülle uns mit deiner Liebe.

Amen

1. Weihnachtstag

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir feiern Weihnachten, die Geburt deines Sohnes. Dafür danken wir dir und bitten dich: Lass uns auch heute und in den kommenden Tagen etwas von deiner unendlichen Freundlichkeit spüren, die durch das Geschehen in Bethlehem deutlich wird. Herr, wir danken dir, dass gerade die doch damals wenig geachteten Hirten diese Freundlichkeit zuerst erfahren haben. So wissen wir, dass du nicht nur für besondere Menschen in die Welt gekommen bist, sondern dass ein jeder von uns sich über das Wunder von Bethlehem freuen darf, weil es für jeden gilt. Du hast mit der Geburt Jesu den Menschen deutlich machen wollen, dass sein Leben von Anfang an unter deinem Schutz und deiner Zusage stand. Diese Zusage sollte eine Friedenszusage für uns alle sein. Jesus hat auf diesem Fundament Frieden aufgebaut. Gott, wir brauchen diesen Frieden genau so wie zur Zeit der Geburt deines Sohnes. Der Friede ist in vielen Lebenssituationen oft so weit von uns entfernt. Warum fällt es uns Menschen immer wieder so schwer, Streit zu vermeiden oder zu beenden? Herr, schenke uns doch den Mut und die Entschlossenheit, uns für den Frieden wirklich auf den Weg zu machen und hier und da kleine Zeichen zu setzen. Lass uns auf unserem Weg Spuren des Friedens hinterlassen, auf denen auch andere gehen können. Lass uns etwas von dem Weihnachtswunder merken und begreifen, dass nur dein Friedensreich das Ziel unseres Lebens sein kann.

Amen

1. Weihnachtstag

Fürbitten

Herr Jesus Christus,
du bist auf die Erde gekommen, um uns Menschen die Liebe und Güte Gottes zu zeigen. Du bist gekommen, um uns Heilung und Rettung erfahren zu lassen. So bitten wir dich, lass es Frieden werden in dieser oft so friedlosen Welt. Lass Weihnachten ein Zeichen dafür sein, dass nicht Hass und Streit die Welt regieren muss, sondern Friede und Verstehen möglich sind.

Herr Jesus Christus,
lass uns wie die Hirten Zeugen deiner guten Nachricht sein. Sie haben die Kunde deiner Geburt in Bethlehem in die Ortschaften ringsum getragen. Mit frohem Herzen haben sie von dir erzählt. Lass uns - wie sie - fröhliche Botschafter deiner Gegenwart sein.

Herr Jesus Christus,
durch deine Geburt ist Licht in diese dunkle Welt gekommen. Du weißt darum, wie viel Streit, Neid und Hass es unter uns Menschen gibt. Lass uns an Weihnachten den Weg zur Versöhnung suchen. Schenke uns den Mut zum ersten Schritt und zum ersten Wort.

Herr Jesus Christus,
wir danken dir für dein Kommen. Wir loben und preisen dich. Wir beten dich an wie damals die Menschen im Stall von Bethlehem.
Amen

2. Weihnachtstag

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken dir für das Weihnachtsfest, das wir jetzt miteinander feiern dürfen. Wir bitten dich: Lass uns gerade heute etwas von deiner unendlichen Freundlichkeit spüren, wenn wir in diesem Gottesdienst an das Geschehen vor etwas mehr als 2000 Jahren in Bethlehem zurückdenken.

Jesus ist damals in die Welt gekommen, um uns deinen Frieden zu bringen. Von Anfang an bestand sein Auftrag darin, uns Menschen aus Sünde und Schuld zu erlösen. Lass uns von Herzen dankbar sein für das heilsbringende Wirken Jesu. Lass es geschehen, dass wir nicht nur am Weihnachtsfest Jesus für sein Kommen danken, sondern auch an jedem anderen Tag im Jahreslauf. Öffne unsere Herzen für all das, was du uns heute durch das Weihnachtsevangelium sagen möchtest.

Amen

2. Weihnachtstag

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du kommst arm und unscheinbar im Stall von Bethlehem zur Welt. Und auch wenn dich zunächst nur wenige erkennen: du bist der von Gott gesandte König, Heiland und Erlöser. Du bist aus der Herrlichkeit des Vaters in die Niedrigkeit der Menschheit gekommen. So groß ist deine Liebe zu uns.

Darüber staunen wir und dafür danken wir dir.

Hilf uns, Herr, dass wir dieses Staunen im Alltag nicht verlieren.

Erhalte uns die Freude an deiner Nähe auch dann, wenn das Weihnachtsfest sein Ende gefunden hat.

Aber noch ist Weihnachten!

Wir danken dir für diese Festtage, die wir in unseren Familien und unserem Freundeskreis erleben dürfen.

Wir bitten dich: schenke uns ein harmonisches und friedliches Miteinander.

Wir bitten dich für die, die heute nicht fröhlich Weihnachten feiern können.

Für die Kranken, die Angst haben und Schmerzen: Sei du ihnen nahe; für die Trauernden: Schenke du Trost und neue Hoffnung; für die Zerstrittenen: Wirke du Frieden und Versöhnung; für diejenigen, die heute arbeiten: gib, dass sie auch Weihnachten feiern können in diesen Tagen.

Mache du mit deinem Licht unser Dunkel hell.

Amen

Sonntag nach Weihnachten

Gebet

Heiliger, ewiger, guter Gott,
Dunkelheit und Finsternis bedrückt diese Welt. Oft ist uns
Menschen Angst und Bange. Wir brauchen deine Nähe.
Darum danken wir dir, dass du in deinem Sohn Jesus Christus zu
uns kommst.
In ihm machst du die Nacht dieser Welt hell.
Wir bitten dich:
Lass das Licht Jesu auch in unseren Herzen leuchten,
damit wir froh werden.
Lass uns in dieser von Weihnachten geprägten Zeit deine Wärme
und Nähe spüren.
Lass die verändernde Kraft deiner Liebe unter uns wirksam
werden.
Amen

Sonntag nach Weihnachten

Fürbitten

Lieber Vater im Himmel,
von Weihnachten kommen wir her, auf den Jahreswechsel gehen wir zu. Irgendwie ist diese „Zeit zwischen den Jahren“ eine besondere Zeit, vielleicht etwas geruhsamer als die übrige Zeit des Jahres.

Lass uns von Weihnachten her mitnehmen, dass wir dir so viel bedeuten, dass du deinen Sohn in diese Welt gesandt hast. Wir sind dir alles wert. Lass uns dafür von ganzem Herzen dankbar sein. Und lass uns diese Dankbarkeit auch mitnehmen in das neue Jahr, das bald beginnt. Wir wissen, es tut gut, dankbaren Menschen zu begegnen, denn solche Menschen haben eine positive Ausstrahlung. Lass uns solche Menschen sein, die aus der Dankbarkeit zu dir leben. Mit einer solchen Einstellung wird es uns auch möglich sein, Traurige aufzumuntern, Trauernde zu trösten und Armen zu helfen.

Wir alle wissen nicht, wie das kommende Jahr für uns aussehen wird. Aber eines steht fest, deine Güte zu uns hat kein Ende.

Darüber freuen wir uns.

Amen

Silvester

Gebet

Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist,
du hast alles geschaffen, den Himmel und die Erde, das All und
die Zeit.

Niemand und nichts steht über dir. Du bist der einzige und wahre
Gott, der diese Welt und damit auch uns ins Leben gerufen hat.
Dir gebührt alle Ehre. Wir loben und preisen dich.

Durch Jesus Christus, unseren Herrn und Heiland, dürfen wir dich
Vater nennen. Und du bist es auch.

Du liebst uns Menschen und schenkst uns Versöhnung mit dir.

Lieber Vater, wir danken dir für deine Begleitung im
zurückliegenden Jahr. Für allen Trost, für alle Hilfe und für alle
Liebe, die wir von dir erfahren durften.

Wir bitten dich, erhalte uns deine Güte auch im neuen Jahr, das in
wenigen Stunden beginnt.

Lass uns in diesem Gottesdienst die Macht deiner Gegenwart
erfahren. Segne einen jeden einzelnen von uns.

Amen

Silvester

Fürbitten

Herr unser Gott, als Schöpfer allen Seins, hast du Macht über Himmel und Erde.

Durch das Sterben deines Sohnes am Kreuz hast du für uns Menschen Vergebung der Sünden und durch deine Auferstehung das Leben erwirkt.

Weil du das A und das O, der Anfang und das Ende bist, bitten wir dich am Ende des alten Jahres:

Gedenke deiner Kirche und aller Menschen, die in ihrer Verantwortung tragen und mitarbeiten:

Erfülle sie mit Mut und Demut, mit Liebe und Kraft, Zuversicht und Hoffnung.

Wir bitten dich für unser Volk: Gib ihm Sinn und Halt in dir und mach es bereit zum Helfen und zum Teilen mit anderen Völkern.

Steh denen zur Seite, die betrübt sind, weil Krankheit oder Trauer die Gedanken ihres Lebens beherrschen: Schenke ihnen Zeichen deiner Nähe und Hilfe.

Wir legen dir die ans Herz, mit denen wir uns verbunden fühlen, und auch die, mit denen wir uns schwer tun: Lass uns mit allen Frieden halten.

Dir befehlen wir die an, die unter Krieg leiden und die nicht wissen wie es weitergehen soll. Wir denken besonders an die Menschen in Israel und Palästina. Lass Frieden werden in dieser oft so unruhigen Region der Welt.

Herr, begleite du uns auf unserem Weg.

Bleibe in unserer Nähe, denn dann können wir getrost in das neue Jahr gehen, was auch immer kommen mag.

Amen

Neujahr

Gebet

Am Anfang dieses neuen Jahres kommen wir zu dir, Herr,
mit einem Herzen voll guten Willens:

- neue Möglichkeiten liegen vor uns, es dieses Jahr besser zu machen als im vorigen
- andere Prioritäten zu setzen
- das zu tun, was wir eigentlich wollen (was uns und unseren Familien und Mitmenschen gut tut)
- dich mehr in unser Leben einzubeziehen
- uns mehr bestimmen zu lassen von deinem guten Wort.

Am Anfang eines neuen Jahres stehen wir aber auch hier als die,
die wir sind, die wir gestern schon waren:

- kleinmütig
- träge
- zweifelnd
- sorgenvoll
- ängstlich

Was, wenn sich alle düsteren Prophezeiungen erfüllen, wenn sich
die Lage verschlechtert, wenn Krankheit, Einsamkeit, Tod uns
bedroht, wenn unser Leben erschüttert wird?

Am Anfang dieses Jahres kommen wir zu dir, Herr.

Wir wollen uns stärken und segnen lassen von dir.

Du bist derselbe in Zeit und Ewigkeit. Du bist unser Fels, unsere
Burg, unser Schutz.

Nichts und niemand kann uns scheiden von deiner Liebe.

Herr Jesus Christus, du hast versprochen bei uns zu sein alle Tage
bis an das Ende der Zeit.

Das gibt uns Mut, daran wollen wir uns halten in diesem neuen
Jahr. Hab Dank, dass du hältst, was du versprichst.

Amen

Neujahr

Fürbitten

Zu Beginn dieses neuen Jahres sieht es nicht besser aus in der Welt als gestern oder vorgestern.

Herr, du weißt um den Zustand deiner guten Schöpfung.

Du weißt wie deine Menschen miteinander umgehen und wie sie getrieben werden von Macht und Geldgier, Skrupellosigkeit und Bosheit.

Herr, du siehst wie deine Maßstäbe immer wieder mit Füßen getreten werden und Menschen und Tiere leiden.

Guter, gnädiger Gott, lass uns, die wir dir vertrauen wollen, nicht los.

Hilf uns in diesem neuen Jahr, uns mehr in dein Licht zu stellen, uns stärken und erleuchten zu lassen von deinem Wort und deiner Liebe.

Zeige du uns, wo wir aufstehen und handeln müssen, um dem Bösen zu wehren, um für Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit einzustehen.

Lass uns gehalten sein in deinen Händen.

Gib du uns Zuversicht und Stärke zum Glauben und Handeln.

Amen

Sonntag nach Neujahr

Gebet

Herr Jesus Christus, du bist in unsere arme Welt gekommen,
nach Bethlehem und Golgatha.

Die Zeit des Advent und die Weihnachtszeit haben uns
besonders daran erinnert, dass du uns nahe bist.

Wir danken dir für deine Gnade.

Wir freuen uns, dass du es gut mit uns meinst.

Du kommst zu uns, wenn zwei oder drei in deinem Namen
versammelt sind.

Vergib uns, wenn wir im gerade zu Ende gegangenen Jahr
einen Weg gegangen sind, der in deinen Augen nicht gut
war.

Vergib uns auch sonst alles, was zwischen dir und uns steht
und uns in dieser Stunde davon abhält, deinen Segen zu
empfangen.

Du bist unser Fürsprecher beim Vater,
durch dein Leiden hast du uns die Erlösung erworben, die
uns die Tür zum Reich Gottes öffnet.

Dafür danken wir dir. Amen

Sonntag nach Neujahr

Fürbitten

Lieber Vater im Himmel,
zu Beginn dieses neuen Jahres suchen wir deine Nähe im
Gottesdienst. Wir möchten dich darum bitten, dass du uns auch
im vor uns liegenden Jahr begleitest.

Du weißt, was auf einen jeden von uns zukommen mag,
ob es leicht oder schwer ist.

Was auch immer das neue Jahr bringen mag, wir dürfen uns in
deinen guten Händen geborgen wissen, denn deine Güte hat kein
Ende.

In der Gewissheit deiner Nähe und Güte bitten wir:

- für unsere Kinder, lass sie behütet sein
- für unsere Jugendlichen, lass sie gute Vorbilder finden
- für unsere Alten, lass sie uns nicht vergessen
- für unsere Kranken, lass sie gesund werden
- für alle, die nach dir suchen, lass sie dich finden

In der Stille nennen wir dir die Namen der Menschen, für die wir
dich bitten wollen: ...

Danke, Gott Vater im Himmel, dass du auch unsere stillen Gebete
hörst.

Lass uns jetzt mit frohem Mut in die neue Woche gehen.

Begleite uns an jedem Tag und zu jeder Stunde.

Amen

Epiphantias

Gebet

Herr Jesus Christus,
der du vom Vater gekommen bist zu unserem Heil,
und kommen wirst in Herrlichkeit zu unserer Erlösung,
wir danken dir, dass du auch in dieser Stunde kommst,
zu uns, denen du deine Gegenwart versprochen hast,
wenn wir uns versammeln in deinem Namen.
Gib, dass in diesem Gottesdienst dein Wille geschieht
und nicht unser Wille,
dass dein Geist regiert
und nicht unsere Gedanken.
Dies bitten wir dich im Namen des Vaters,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen

Epiphantias

Fürbitten

Herr, unser Gott, wir Menschen sind Wesen, die nach dem Sinn und der Bestimmung ihres Seins suchen.

Wie die Sterndeuter aus dem Morgenland sich aufgemacht haben, um den neugeborenen König der Juden zu finden, so sind auch wir auf dem Weg zu dir.

Als die Männer dich gefunden haben, sind sie vor dir niedergefallen, haben dich angebetet und ihre Geschenke vor dir niedergelegt.

So wollen wir uns diese Menschen zum Vorbild nehmen und auch vor dir niederfallen, dich anbeten und unser Herz dir zum Geschenk machen.

Fülle du uns aus mit deiner Liebe. Lass uns erkennen, dass unser Herz Ruhe findet in dir, denn du bist die Antwort auf die Urfrage unseres Daseins. In dir begegnen wir dem Schöpfer und Erhalter unseres Lebens, du, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist.

Die Sterndeuter sind nach der Begegnung mit dir anders gewesen als vorher. Voller Freude kehren sie nach Hause zurück. Lass auch uns diese Freude erfahren. Lass uns im Zeichen deiner Gegenwart leben. Lass uns Botschafter deiner Freude sein, damit noch viele Menschen auf dich aufmerksam werden und in dir die Antwort auf ihre Lebensfrage finden.

Amen

1. Sonntag nach Epiphania

Gebet

Lieber Vater im Himmel,
du hast uns deinen Sohn geschenkt,
Jesus Christus, das Licht der Welt.
Auf ihn wollen wir jetzt hören,
damit wir nicht wandeln in der Finsternis,
sondern das Licht des Lebens haben.
Sei du bei uns in dieser Stunde mit deinem guten Geist,
der unsere Ohren und Herzen öffnet,
damit dein Wort unseres Fußes Leuchte sein kann
und ein Licht auf unserem Wege.
Dies bitten wir dich im Namen Jesu Christi,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert in Ewigkeit.
Amen

1. Sonntag nach Epiphantias

Fürbitten

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,
der du dich uns Menschen offenbart hast,
dich rühmen, loben und preisen wir.

Herr, wir treten vor dich und bitten dich darum,
dass du dich dieser Welt nicht entziehst.
Wie das Dunkel der Nacht liegt auf dieser Welt die Last der Schuld
von uns Menschen.

Wir bekennen,
dass wir deine Schöpfung zu wenig achten,
dass wir oft rücksichtslos mit den Gütern umgehen,
die du uns anvertraut hast,
dass wir zu wenig Liebe für unsere Mitmenschen haben,
dass wir viel zu oft dich vergessen und
dich nicht ehren, wie es dir gebührt.
Herr, vergib uns unsere Schuld.
Rette uns aus aller Verlorenheit heraus.
Schenke uns ein demütiges Herz.
Lass uns deine Gebote achten.

Ohne dich sind wir verloren.
Aber in dir haben wir eine Zukunft.
Darum bitten wir,
Kyrie eleison - Herr, erbarme dich.
Amen

2. Sonntag nach Epiphantias

Gebet

Herr Jesus Christus,
du hast uns ermutigt, zu bitten, zu suchen und anzuklopfen
bei deinem Vater im Himmel, der durch dein Erbarmen auch
unser Vater geworden ist.

So kommen wir auch heute zu dir, um zu empfangen und zu
finden, was nur du uns geben kannst.

Sei du bei uns mit deinem Geist und Wort,
schütze und erhalte uns bei der Erlösung,
die du für uns erworben hast.

Amen

2. Sonntag nach Epiphantias

Fürbitten

Ewiger Gott, Schöpfer und Bewahrer dieser Welt,
wir wenden uns an dich und halten Fürbitte:

Leite du die Gedanken derer, die in Wirtschaft und Politik das Sagen haben. Schenke den Männern und Frauen, die in führender Position stehen, ein gutes Gelingen ihrer Tätigkeit.

Wir bitten dich für alle Menschen, die im Bereich des Gesundheitswesens arbeiten. Gib ihnen Freude an ihrer Arbeit und Geduld mit den Patienten.

Wir denken an all die, die in den Kindergärten und in den Schulen wirken. Lass ihre Bemühungen im Bereich der Erziehung von Kindern und Jugendlichen auf einen guten Boden fallen.

Wir bringen die Soldaten, Polizisten und alle vor dich, die für unsere Sicherheit eintreten. Behüte und bewahre sie.

Wir nennen dir die Menschen, die im Bereich der Gastronomie, die in den Fabriken und anderen Berufen arbeiten.

Lass alle deinen Segen erfahren.

Amen

3. Sonntag nach Epiphantias

Gebet

Barmherziger Gott, deine Macht kennt keine Grenzen.
In großer Barmherzigkeit hast du dich über uns erbarmt. Dafür
möchten wir dir in diesem Gottesdienst mit unseren Liedern und
Gebeten danken.

Wir bitten dich, nimm alle trennenden Gedanken weg. Lass uns
zur Ruhe kommen. Wir wollen uns ganz auf dich besinnen.
Schenke uns deine Nähe in der Kraft des Heiligen Geistes, der in
unseren Herzen wirken will.

Lass uns aufmerksame Hörer deines Wortes sein, damit wir in
deiner Nachfolge gestärkt werden.

Amen

3. Sonntag nach Epiphantias

Fürbitten

Herr, unser Gott, wir sind dir dankbar, dass du uns durch Jesus Christus erlöst hast von Sünde und Schuld.

Wir bitten dich, dass du das, was du in Jesus Christus begonnen hast, bald zur Vollendung bringst und unsere Welt von allem Bösen befreist.

Lieber Herr, wenn wir die Macht des Bösen wahrnehmen und sehen, was sie an Menschen und an deiner Schöpfung für Unheil verursachen kann, dann will uns Angst werden. Aber wir vertrauen darauf, dass du mächtiger bist als alle finsternen Mächte.

Wir bitten für die Menschen, die von bösen Gedanken gequält und beherrscht werden und die an anderen schuldig geworden sind. Wir bringen die Gewalttäter, die Verbrecher und die Machtgierigen vor dich: Befreie diese Menschen aus ihren Verstrickungen. Lass sie ihre Schuld erkennen und verändere ihre Herzen zum Guten hin.

Wir denken an die Menschen, die bösen Schicksalsschlägen hilflos gegenüberstehen, an die Opfer von Naturkatastrophen, an die Leidtragenden von Krieg und Gewalt. Wir wünschen uns, dass all das Übel dieser Welt ein Ende nimmt und bitten dich darum: Erlöse uns von dem Bösen.

Gott, himmlischer Vater, deine Güte ist unerschöpflich, deine Herrschaft, Macht und Herrlichkeit hat kein Ende. Im Blick auf die Erlösung, die du schon bewirkt hast und noch bewirken willst, vertrauen wir dir unser Leben an, jetzt und für immer. Amen

4. Sonntag nach Epiphantias

Gebet

Guter und treuer Gott,
die Zeit eilt dahin und wieder haben wir uns zu diesem
Gottesdienst eingefunden, um miteinander dein Wort zu hören.
Wir spüren, wie gut uns das tut. Dein Wort verschafft uns Klarheit
über unser Leben, es spendet uns Trost in unserer Traurigkeit,
weckt Hoffnung in der Mutlosigkeit und zeigt uns einen Weg, auf
dem wir bestehen können.

Wir danken dir für deine Nähe. Dass du zu uns stehst, so wie wir
sind, dass wir Annahme und Vergebung erfahren dürfen - hab
Dank dafür, guter Gott.

So bitten wir dich: Sprich zu uns. Sprich zu uns, dass wir
verstehen, was gut und richtig ist. Sei mit uns und segne diesen
Gottesdienst.

Amen

3. Sonntag nach Epiphantias

Fürbitten

Guter und treuer Gott,
wir danken dir, dass wir vor wenigen Wochen Weihnachten feiern durften, das Fest, an dem wir uns daran erinnern, dass du in Jesus Christus Mensch geworden bist.

Konsequent hat Jesus uns Menschen deine Liebe gezeigt und er hat sogar den Tod am Kreuz auf sich genommen, damit wir leben können, befreit und erlöst, damit wir herauskommen aus dem Gestrüpp von Schuld und Hoffnungslosigkeit.

Gott, hören wir diese Botschaft, so bleiben dennoch viele Fragen. Wir brauchen deinen Geist, der uns lehrt, der uns Mut macht, dir trotz all unserer Unsicherheit zu vertrauen. Darum bitten wir dich: Hilf uns. Zeige uns, wie gut das tut, dass du uns nahe bist, dass du uns hältst inmitten unseres oft brüchigen Lebens.

Wir bitten dich. Erweise an uns deine Kraft. Gib, dass wir Menschen in dieser Welt so leben können, dass wir mit unserem Tun dem Frieden und der Gerechtigkeit dienen.

Wir bitten dich für alle, denen das Leben in Angst oder Armut unerträglich geworden ist. Lass sie nicht verzweifeln. Gib, dass sie die Hilfe erfahren, die sie brauchen zu einem Leben in Würde und Freiheit.

Wir bitten dich schließlich für unsere Gemeinde. Wir denken an die Enttäuschten, an alle, die um ihr Auskommen bangen. Wir denken an alle, die an Leib und Seele krank geworden sind. Wir denken an alle, die traurig sind. Lass sie und uns alle spüren, dass du für uns da bist.

Schließlich bitten wir dich (für ... und ihre Familie), für alle, die in unserer Gemeinde getauft werden. Sie sollen wie wir alle erfahren dürfen, dass wir bei dir geborgen sind und bleiben.
Amen

4. Sonntag nach Epiphantias

Gebet

Guter und treuer Gott,
die Zeit eilt dahin und wieder haben wir uns zu diesem
Gottesdienst eingefunden, um miteinander dein Wort zu hören.
Wir spüren, wie gut uns das tut. Dein Wort verschafft uns Klarheit
über unser Leben, es spendet uns Trost in unserer Traurigkeit,
weckt Hoffnung in der Mutlosigkeit und zeigt uns einen Weg, auf
dem wir bestehen können.

Wir danken dir für deine Nähe. Dass du zu uns stehst, so wie wir
sind, dass wir Annahme und Vergebung erfahren dürfen - hab
Dank dafür, guter Gott.

So bitten wir dich: Sprich zu uns. Sprich zu uns, dass wir
verstehen, was gut und richtig ist. Sei mit uns und segne diesen
Gottesdienst.

Amen

4. Sonntag nach Epiphantias

Fürbitten

Guter und treuer Gott,
wir danken dir, dass wir vor wenigen Wochen Weihnachten feiern
durften, das Fest, an dem wir uns daran erinnern, dass du in Jesus
Christus Mensch geworden bist.

Konsequent hat Jesus uns Menschen deine Liebe gezeigt und er
hat sogar den Tod am Kreuz auf sich genommen, damit wir leben
können, befreit und erlöst, damit wir herauskommen aus dem
Gestrüpp von Schuld und Hoffnungslosigkeit.

Gott, hören wir diese Botschaft, so bleiben dennoch viele Fragen.
Wir brauchen deinen Geist, der uns lehrt, der uns Mut macht, dir
trotz all unserer Unsicherheit zu vertrauen. Darum bitten wir dich:
Hilf uns. Zeige uns, wie gut das tut, dass du uns nahe bist, dass
du uns hältst inmitten unseres oft brüchigen Lebens.

Wir bitten dich. Erweise an uns deine Kraft. Gib, dass wir
Menschen in dieser Welt so leben können, dass wir mit unserem
Tun dem Frieden und der Gerechtigkeit dienen.

Wir bitten dich für alle, denen das Leben in Angst oder Armut
unerträglich geworden ist. Lass sie nicht verzweifeln. Gib, dass sie
die Hilfe erfahren, die sie brauchen zu einem Leben in Würde und
Freiheit.

Wir bitten dich schließlich für unsere Gemeinde. Wir denken an
die Enttäuschten, an alle, die um ihr Auskommen bangen. Wir
denken an alle, die an Leib und Seele krank geworden sind. Wir
denken an alle, die traurig sind. Lass sie und uns alle spüren,
dass du für uns da bist.

Schließlich bitten wir dich (für ... und ihre Familie), für alle, die in
unserer Gemeinde getauft werden. Sie sollen wie wir alle
erfahren dürfen, dass wir bei dir geborgen sind und bleiben.

Amen

5. Sonntag nach Epiphantias

Gebet

Allmächtiger Gott, lieber himmlischer Vater,
der du uns mit großer Barmherzigkeit versammelst
und mit ewiger Gnade dich unser erbarmst,
wir danken dir, dass du zu uns gekommen bist
und hast deinen einzigen Sohn nicht verschont,
sondern ihn für uns alle dahingegeben,
wir kommen zu dir, um neu zu empfangen,
was du für uns getan hast und immer noch tust.
Vergib uns unsere Trägheit, Verzagtheit, Glaubensarmut
und verwandle uns durch die Kraft deines Wortes.
Dies bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen lieben
Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen

5. Sonntag nach Epiphantias

Fürbitten

Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist,
wir wenden uns an dich, der du unser Schöpfer, unser Erlöser und
unsere Kraftquelle bist. Wir sprechen in deiner Gegenwart aus,
was uns bewegt und bitten:

- für die Menschen, denen das Notwendigste auf dieser Welt fehlt
wie sättigendes Brot und sauberes Wasser. Lass uns ihnen nach
Kräften helfen.

- für die Kinder, die nicht das Vorrecht eines glücklichen
Elternhauses haben. Schenke, dass sie in aller
Bruchstückhaftigkeit doch eine gute Kindheit erleben.

- für die, die müde im Glauben an dich geworden sind. Erfülle sie
mit neuer Kraft und Zuversicht. Halte sie in deinen guten Händen.
Allmächtiger Gott, wir bitten dich, habe Erbarmen mit uns.

Erhalte uns deine Treue, auch wenn wir untreu werden.

Ohne deine Barmherzigkeit sind wir verloren.

Aber wir verlassen uns auf deine Zusage:

Bittet, so wird euch gegeben.

Suchet, so werdet ihr finden.

Klopft an, so wird euch aufgetan.

Amen

Letzter Sonntag nach Epiphania

Gebet

Herr Jesus Christus,
du hast es verheißen:
du willst uns den Tröster senden, den Geist der Wahrheit,
der dich verherrlicht, der uns in alle Wahrheit leitet.
Darum bitten wir dich in dieser Stunde:
Öffne unsere Ohren, unsere Herzen, unseren Geist,
damit dein Geist in uns Wohnung nehmen kann.
Amen

Letzter Sonntag nach Epiphantias

Fürbitten

Herr, unser Gott, der du durch deinen Sohn Jesus Christus zu uns kommst, erhöre unsere Gebete.

Öffne unser Innerstes für deinen Zuspruch und Anspruch. Lass uns so leben, dass wir dich und unseren Mitmenschen lieben, achten und ehren.

Leite unser Wollen und Vollbringen, das wir in deinem Namen Gutes in dieser Welt tun und dazu einen Beitrag leisten, dass Frieden und Gerechtigkeit sich ausbreiten.

Lass uns Zeugen deines Evangeliums sein, damit dein Reich sich mehr und mehr ausbreitet und Menschen die Kraft des Glaubens entdecken.

Schenke uns die richtigen Worte im Umgang mit Anderen. Lass uns fröhlich sein mit den Fröhlichen und denen Trost zusagen, die Trost nötig haben.

Herr, unser Gott, erbarme dich über einen jeden Einzelnen von uns. Begleite uns durch die vor uns liegende Woche.
Amen

3. Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi

Gebet

Wir kommen zu dir, Gott,
mit dem, was uns freut und mit dem, was uns bedrückt,
wir kommen mit unserem Dank und mit unseren Bitten,
mit unserer Zuversicht und mit unserer Angst.
Wir bitten dich, kommt du jetzt zu uns
mit deinem richtenden, helfenden, tröstenden Wort,
und erleuchte unsere Herzen, damit dieser Gottesdienst
hineinwirkt in unser Leben, in unseren Alltag, in unsere
Gemeinde.
Wir wollen gehorsam sein und auf dich hören.
Amen

3. Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi

Fürbitten

Herr, unser Gott,
immer wieder müssen wir erkennen, dass wir unserer
Verantwortung nicht so gerecht werden, wie es deinem Willen
entspräche.

Oft vergessen wir dich in unsere Lebensentscheidungen
einzubeziehnen. Immer wieder haben wir nicht genügend im Blick,
deine Schöpfung zu bewahren, die du uns anvertraut hast.
So bitten wir: Sieh uns unsere Unvollkommenheit nach. Öffne
unsere Augen für die notwendigen Dinge unseres Daseins. Lass
uns unseren Alltag so führen, dass du „Ja“ zu unserem Verhalten
sagen kannst.

Lass uns im Wissen um deine Gegenwart unser Leben gestalten in
Ehe und Familie, in Freizeit und Beruf, in Politik und Wirtschaft, in
Kirche und Gemeinde.

In Beziehung zu dir wird es uns möglich sein, gute Wege zu finden
für uns, unsere Mitmenschen und unsere Schöpfung.

Herr, wir danken dir, dass wir dich um deine Hilfe bitten dürfen,
heute und an jedem Tag.

Amen

2. Sonntag vor der Passionszeit - Sexagesimä

Gebet

Guter und treuer Gott,
wir danken dir: Du meinst es gut mit uns. Hier in deiner
Gemeinde hören wir dein heilsames Wort. Hier erfahren wir deine
Freundlichkeit, Trost und Orientierung.

Wir bitten dich: Vergib uns unsere Schuld, alle Lieblosigkeit und
Gleichgültigkeit. Gib, dass wir liebende und für die Gerechtigkeit
eintretende Menschen sein können. Hilf uns dabei und behüte
uns auf unseren Wegen. Guter Gott, wir danken dir.

Amen

2. Sonntag vor der Passionszeit - Sexagesimä

Fürbitten

Barmherziger Gott,
du erlebst uns auf unseren Wegen. Du weisst um unseren Glauben
und um unseren Zweifel. Du kennst unsere Sorgen und Ängste.
Wo wir am Ende sind, wo wir Abbrüche auszuhalten haben,
da schenke uns doch die Kraft zu einem neuen Aufbruch und
Neuanfang. Da schenke uns den Glauben an die Auferstehung
und ein neues Leben.

Wir vertrauen darauf, dass du inmitten aller Not und Bedrängnis
den Menschen zugewandt bleibst.

So bitten wir dich: Stärke unser Vertrauen. Lass uns Menschen
sein, die bei allen Aufbrüchen fest mit deiner Liebe, Fürsorge und
deinem Trost rechnen können.

Wir bitten dich: Für die Menschen, die keinen Frieden finden.
Für alle, die unter Terror, Gewalt und Unrecht leiden. Steh ihnen
bei. Gib, dass die Täter zur Einsicht finden. Gib, dass Versöhnung
möglich wird.

Wir bitten dich für die Menschen in unserer Gemeinde. Sende
deinen Heiligen Geist, damit die Kranken und Traurigen nicht
ohne Trost und Hoffnung bleiben. Schenke ihnen die Kraft, die sie
brauchen in dieser schweren Zeit.

Mache uns alle gewiss, dass wir im Leben und im Sterben bei dir
geborgen sind und uns nichts von deiner Liebe trennen kann.

Amen

Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi

Gebet

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater,
du hast deinen eigenen Sohn nicht verschont,
sondern hast ihn für uns dahingegeben ins Leiden des
Kreuzes.

Du hast uns mit ihm alles geschenkt. Wir danken dir dafür.
Sei du in dieser Stunde bei uns durch deinen Heiligen
Geist, damit alles, was uns beschwert und leiden lässt,
uns nicht in die Verzweiflung treibt,
sondern uns näher zu dir führt.

Dies bitten wir dich im Namen deines Sohnes, Jesus
Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen

Sonntag vor der Passionszeit

Fürbitten

Gnädiger, gerechter Gott,
alle unsere Sorgen befehlen wir in deine Hand,
damit sie uns nicht gänzlich beherrschen.
Vor dir sprechen wir sie aus und bekennen,
dass wir uns nach deinem Frieden sehnen,
für alle Menschen und auch für uns selbst.
Du hast zugesagt, dass der Bund deines Friedens
nicht hinfallen soll. Das ist unsere Hoffnung.
Wir bitten dich, sei mit deinem Geist der Hoffnung dort,
wo Menschen nicht weiter wissen und aufgeben wollen.
Sei du mit deinem Geist des Friedens dort,
wo Menschen sich hassen und verachten
und aufgestachelt werden zu Terror und Mord.
Wir bitten dich um Frieden zwischen dem palästinensischen
Volk und dem Volk Israel.
Wir bitten dich für uns selbst und unsere Kirche,
für unsere Gemeinde, für die Schwachen, für die Kranken,
für die Sterbenden.
Sei du allen nahe.
Wir bitten dich für die Glücklichen und Zufriedenen, dass
sie nicht vergessen, dir dankbar zu sein.
Lass unser ganzes Leben in dir geborgen sein.
Mache dein Wort unter uns lebendig,
damit wir uns sammeln als deine Gemeinde,
die deiner Stimme folgt und wartet, dass dein Reich kommt.
Amen

1. Sonntag der Passionszeit - Invokavit

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken dir für diesen Gottesdienst, zu dem wir uns hier am 1. Passionssonntag versammelt haben. Uns alle verbindet der Wunsch, gemeinsam auf dein Wort zu hören.

Die Nähe zu dir ist uns so wichtig, wie die Nähe zu Menschen, die unser Vertrauen haben. Segne unser Miteinander unter deinem Wort und gib uns aufmerksame Ohren und offene Herzen.

Herr, lass uns erkennen, dass unser ganzes Leben in deiner Hand liegt. Lass uns begreifen, dass doch du es bist, der uns führt und über unser Leben und unseren Tod entscheidet.

Gott, wir bitten dich um ermutigende Glaubenserfahrung in unserem Leben. Wir bitten dies nicht nur für uns, sondern für alle Menschen, auch für die, die mit ihrem Leben aus irgendeinem Grunde nicht mehr zurechtkommen.

Lass uns aus diesem Gottesdienst gestärkt in die kommende Woche gehen mit dem Blick für die Menschen, die unsere Hilfe gebrauchen. Lass uns immer wieder nach Möglichkeiten suchen, das Leben unseres Nächsten etwas heller und wärmer zu machen durch Zuwendung, Freundlichkeit und Anteilnahme. Lass alles Handeln bestimmt sein von deinem Wort, dem wir vertrauen und auf das wir uns verlassen.

Amen

1. Sonntag der Passionszeit - Invokavit

Fürbitten

Großer Gott, so oft fragen wir: „Wo bist du?“ - dabei bist du uns so nahe. In schweren Stunden denken wir: „Warum nur?“ - dabei gehst du mit uns.

Du hast uns nicht versprochen, dass das Leben ein einziger Glücksfall wird - aber du hast uns zugesagt, dass du bei uns bist. Und als Zeichen deiner Liebe hast du den Regenbogen gesetzt, als sichtbares Zeichen deiner Gegenwart.

Dein Zeichen macht uns Mut zu leben, auch wenn der Alltag unseres Lebens manchmal schwer ist oder uns vor große Herausforderungen stellt. Du stellst uns unter deinen Segen. Und wo wir für unser Leben nur noch Schwierigkeiten sehen und Sackgassen fürchten, da sagst du uns zu, dass du mit uns gehst. Dafür danken wir dir.

Und wir bitten dich: Lass bei uns nicht alles beim Alten bleiben, wenn wir jetzt wieder nach Hause gehen. Lege uns die Gewissheit ins Herz, dass wir deine Kinder sind. Schenke uns das Vertrauen auf deine Verheißungen.

Wir bitten dich besonders für alle Menschen, die es aus dem einen oder anderen Grund schwer haben:

Für alle, die unter dem Älterwerden leiden, dass sie nicht verbittern, weil vieles nicht mehr so geht wie früher.

Für die Schwermütigen, dass sie die Welt nicht nur schwarz sehen.

Für die Kranken, dass sie sich bei dir geborgen wissen.

Für die Sterbenden, dass sie würdevoll Abschied nehmen können.

Herr, wir bitten dich, begleite du uns durch die vor uns liegende Passionszeit, damit wir immer wieder Zeit zur Stille finden, in der du uns begegnen kannst.

Amen

2. Sonntag der Passionszeit - Reminiscere
fehlt

2. Sonntag der Passionszeit - Reminiscere
fehlt

3. Sonntag der Passionszeit - Okuli

Gebet

Herr, unser Gott,
aus der Geschäftigkeit des Alltags kommen wir hier in den
Gottesdienst. Es fällt uns nicht leicht, hinter uns zu lassen, was
uns bewegt.

So bitten wir dich, lass uns in deiner Gegenwart ruhig werden.
Lass uns in dieser Stunde Hörende sein, die dein Wort
aufnehmen, nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit dem
Herzen.

Präge uns durch dein gutes Evangelium.

Lass uns die verändernde Kraft deiner Gegenwart jetzt in diesem
Gottesdienst erfahren.

Amen

3. Sonntag der Passionszeit - Okuli

Fürbitten

Barmherziger Gott,
im Blick auf das Kreuz Jesu, im Blick auf sein Leiden und Sterben,
hoffen wir, dass du uns zu einem neuem Leben führst.
Du lädst uns ein, Jesus Christus auf seinem Weg zu folgen.
Dieser Weg ist oft nicht einfach und stellt unseren Glauben immer
wieder auf eine Probe. Dennoch wollen wir dir vertrauen.
Wir wollen darauf bauen, dass du Böses in Gutes umkehren
kannst, dass du Tote zum Leben zu bringen vermagst.
So bitten wir dich für alle, die vom Tod umgeben sich nach Leben
sehnen. Wir denken an die Menschen, die vom Krieg in
bedroht sind. Wir denken an die vielen, die zu Opfern wurden. Wir
denken an die Kinder und Frauen, aber auch an die Männer. Viele
trauern. Viele sind verletzt. Viele hungern. Viele wissen nicht, wie
es nun weiter gehen soll.

Wir bitten: Gib, dass in..... ein Weg des Rechts und der
Gerechtigkeit gefunden wird, dass die Menschen wieder aufatmen
können. Gib, dass die Menschen auf ein Leben hoffen können,
das frei wird von Unrecht und Gewalt.

Barmherziger Gott, wir bitten dich nicht weniger für die Menschen
bei uns:

für die Traurigen, dass sie wieder Freude finden,
für die Trauernden, dass sie deinen Trost erfahren,
für die Kranken, dass sie nicht an ihrer Krankheit verzweifeln.

Gott, du führst alles zum Guten. Darauf wollen wir ganz fest
vertrauen.

Amen

4. Sonntag der Passionszeit - Lätare

Gebet

Herr Jesus Christus,
jetzt, in der Passionszeit, denken wir immer wieder an den schweren Weg den du für uns gegangen bist. Du wusstest, was dich in Jerusalem erwartet. Aber du bist dem Leid, den Schmerzen und am Ende dem Tod am Kreuz nicht ausgewichen. In deinen Wunden liegt unsere Erlösung. Dafür danken wir dir von ganzem Herzen. Wir bitten dich, lass jeden von uns ganz persönlich gewiss sein, dass wir in dir Frieden haben. Bestärke uns in unserem Glauben an dich in diesem Gottesdienst.

Amen

4. Sonntag der Passionszeit - Lätare

Fürbitten

Großer und barmherziger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir wenden uns mit unserer Freude und unseren Bitten und unserem Dank im Gebet an dich:

Wir freuen uns, dass du jeden einzelnen von uns mit Namen kennst.

Wir freuen uns, dass du jeden Tag für uns neu da bist.

Wir freuen uns, dass du unsere Nähe suchst.

Wir bitten dich, lass uns anderen in der Güte begegnen, mit der du uns begegnest.

Wir bitten dich, lass uns anderen vergeben wie du uns vergibst.

Wir bitten dich, lass uns großzügig sein, so wie du großzügig zu uns bist.

Wir danken dir, dass du uns das Leben geschenkt hast.

Wir danken dir, dass du uns durch deinen Zuspruch stärkst.

Wir danken dir, dass deine Güte kein Ende hat.

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir beten dich an.

Dir gebührt alle Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen

5. Sonntag der Passionszeit - Judika

Gebet

Herr Jesus Christus,
wir haben uns in diesem Gottesdienst versammelt, um an dein Leiden zu denken. Du bist diesen schweren Weg nach Golgatha ja für uns Menschen gegangen. Du hast die Schuld der Welt getragen. Dazu gehört auch unsere persönliche Schuld. Du hast all die Last der Menschheit auf dich geladen, um uns Menschen zu erlösen und uns eine Tür zum Vaterhaus Gottes aufzutun. Dafür danken wir dir ganz herzlich. Und wir bitten dich: Richte unseren Sinn auf dich aus.

Herr, du kannst all die Menschen verstehen, die Leid ertragen müssen, weil du selbst das Leid dieser Welt aushalten musstest. So bitten wir dich, lass uns in diesem Gottesdienst deine aufrichtende Nähe erfahren. Sprich in unser Leben hinein. Stärke durch diesen Gottesdienst unseren Glauben an dich.
Amen

5. Sonntag der Passionszeit - Judika

Fürbitten

Vater im Himmel, von deiner Liebe leben wir, auf deine Vergebung sind wir Tag für Tag angewiesen.

Du kennst unser Leben. Du weißt, was wir richtig oder falsch gemacht haben. Vor dir ist nichts verborgen.

So bekennen wir vor dir unsere Schuld und Sünde und rufen (gemeinsam) zu dir:

Vergib uns unsere Schuld.

Du möchtest, dass wir dich von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit allen unseren Kräften lieben. Wir aber denken all zu oft nur an uns selbst. Es fällt uns schwer unser Leben an deinen Geboten auszurichten.

Deshalb bitten wir dich: Vergib uns unsere Schuld.

Du bist der Richter der Welt und wirst auch einmal über unser Leben urteilen. Wenn wir daran denken, müssen wir gestehen, dass wir dir und anderen Vieles schuldig geblieben sind.

Deshalb bitten wir dich: Vergib uns unsere Schuld

Du hast uns aufgetragen, dass wir unseren Mitmenschen lieben sollen wie uns selbst. Wir aber haben die anderen oft vergessen und übergangen.

Deshalb bitten wir dich: Vergib uns unsere Schuld.

Herr, wir bitten dich, lass uns als Menschen, die in der Gewissheit deiner Vergebung leben, auch anderen vergeben.

Amen

6. Sonntag der Passionszeit - Palmsonntag

Gebet

Jesus Christus, heute gedenken wir deines Einzuges in Jerusalem. Wie ein König wurdest du damals in der Stadt des Friedens empfangen. Jung und alt haben dir zugejubelt. Freude über Freude herrschte in der Stadt.

Jesus Christus, auch wir freuen uns über deine Gegenwart, deren wir uns in unseren Gottesdiensten gewiss sein dürfen.

Dir gebührt alle Ehre, bist du doch größer und erhabener als alle Könige dieser Welt.

Im Zeichen deiner Gegenwart wollen wir beten, wollen wir dir unsere Lieder bringen und auf dein Wort hören.

Herr, gepriesen sei dein Name, jetzt und in alle Ewigkeit.

Amen

6. Sonntag der Passionszeit - Palmsonntag

Fürbitten

Herr, unser Gott, als König des Friedens bist du in Jerusalem eingezogen. Durch dein Auftreten hast du diese Welt verändert. Bis heute rufst du uns in deine Nachfolge. Dein Wille ist es, dass der Menschheit samt der ganzen Schöpfung Erlösung widerfährt. So bitten wir darum, dass die Nachricht deines Erscheinens alle Völker erreicht. Sende Menschen aus, die deinen Namen bekannt machen an allen Enden der Erde. Segne ihr Zeugnis und bewahre sie vor Verfolgung und Tod.

Lass uns in deinem Namen Gutes tun, nämlich:
Hungernde speisen, Traurige trösten, Kranke heilen, Sterbenden beistehen.

Wir bitten dich für das Leben in Kirche und Gemeinde: Ermögliche ein herzliches Miteinander und ein gutes Vertrauen.

Schenke einen familiären Geist, der in dem jeweils anderen die Schwester und den Bruder erkennt.

Stärke das gemeinsame Hören auf das eine Wort Gottes, durch das du deine Gemeinde baust, hier und in aller Welt.

Herr, wir befehlen uns deiner Gnade an und gehen in der Gewissheit deiner Gegenwart in die vor uns liegende Woche.

Amen

Gründonnerstag

Gebet

Herr Jesus Christus, heute feiern wir (in dieser Abendstunde) miteinander Gottesdienst. Wir erinnern uns daran, dass du am Gründonnerstagabend die Feier des Abendmahls eingesetzt hast.

Wie du die Jünger eingeladen hast an deinem Tisch Platz zu nehmen, so lädst du auch uns ein.

Im Zeichen von Brot und Wein schenkst du uns deine Nähe in ganz besonderer Weise.

Wir freuen uns, dass wir Tischgemeinschaft mit dir erleben dürfen. So bitten wir dich, stärke unseren Glauben durch unser Zusammensein in deinem Namen.

Amen

Gründonnerstag

Fürbitten

Herr Jesus Christus,
am Abend vor Karfreitag schenkst du mit dem Abendmahl deiner Kirche ein Zeichen der Hoffnung und der Zukunft. Nicht Karfreitag wird das letzte Wort haben, sondern das Osterfest. Nicht der Tod siegt, sondern das Leben.

Mit dem Abendmahl lässt du uns wissen, dass wir deiner neuen Welt entgegen gehen, in der es kein Leid, keine Tränen und kein Sterben mehr geben wird.

Du hast alles in deinen Händen. In dir haben wir eine Zukunft, die bis in die Ewigkeit reicht.

In der Gewissheit deines kommenden Reiches bitten wir:

Stärke unseren Glauben an deine Nähe.

Vergib uns unsere Schuld.

Lass uns Hoffnungsträger für diese Welt sein.

Erbarme dich über die Verzweifelten.

Sei den Alten nahe.

Nimm dich der Kranken an.

Segne die Sterbende.

Tröste die Trauernden.

Herr, weil du ein erbarmender Gott bist, wagen wir so zu bitten.

Lass uns im Zeichen deiner Gegenwart unser Christ sein leben.

Amen

Karfreitag

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir sind heute hier im Gottesdienst zusammengekommen, um des Sterbens deines Sohnes zu gedenken, der sich ans Kreuz hat schlagen lassen, um eine Menschheit zu retten, die sich von dir, ihrem Vater und Schöpfer losgesagt hat und bis heute immer wieder lossagt. Wir danken dir dafür, dass du uns in deinem Wort (und in deinem Abendmahl) immer wieder neu daran erinnerst, wie wichtig wir Menschen dir sind. Auch wenn Jesus in seiner Todesstunde total verzweifelt war, wissen wir, dass du ihn am Kreuz nicht allein gelassen hast. Das gibt uns Mut, darauf zu vertrauen, dass du auch uns in den Schwierigkeiten unseres Lebens nicht allein lässt.

Herr, wenn wir an dein Leiden deines Sohnes denken, sehen wir auch das Leiden der vielen Unterdrückten in aller Welt. Lass es doch Verantwortliche geben, die Auswege für leidende Bevölkerungen finden. Gib auch uns die Kraft und den Mut, uns gegen Ungerechtigkeiten in unserem Umfeld zur Wehr zu setzen. Lass uns doch endlich alle begreifen, dass Gewalt unter Menschen keine Lösung für ein Leben in Deiner Welt sein kann. Hilf uns, deinen auf Golgatha bestätigten Weg des Friedens glaubwürdig zu leben.
Amen

Karfreitag

Fürbitten

Dein Kreuz, Herr Jesus, steht vor uns:

Zeichen der Not, Zeichen des Unrechts, Zeichen der Gewalt. Und doch: kein Ende deines Weges, sondern Zeichen der Hoffnung, Zeichen der Liebe, Zeichen der Ewigkeit.

Herr, wirke mit der Liebe deines Kreuzes überall, wo Menschen ihr Kreuz tragen müssen und am Ende ihrer Kräfte sind. Lass sie in deiner Nähe neue Hoffnung finden.

Sei bei den Menschen unter uns, die Verantwortung tragen müssen in der Politik, in der Wirtschaft, im Rechtswesen und in den Redaktionen der Zeitungen. Lass sie verantwortungsbewusst ihren Dienst tun. Stärke die verfolgten Christen. Sei allen nahe, die um deines Namens Willen in dieser Welt Unrecht leiden müssen.

Wir bitten dich für uns, die wir das Glück haben, in Freiheit leben zu dürfen:

Lass uns dir treu bleiben, lass uns so leben, dass wir deinem Namen Ehre machen.

Mach uns stark und mutig, dein Kreuz zu bezeugen, damit alle Menschen Liebe erfahren und darauf ihre Hoffnung gründen.

Amen

Ostersonntag

Gebet

Herr Jesus Christus,
heute feiern wir deine Auferstehung.
Wir freuen uns von ganzem Herzen, dass es Ostern in dieser Welt gibt.
Ohne deine Auferweckung hätten wir Menschen keine Zukunft.
Wir wären ohne Hoffnung für Zeit und Ewigkeit.
Aber nun hat deine Auferstehung alles verändert.
Der Tod konnte dich nicht festhalten. Seine Macht ist gebrochen.
In dir finden wir das ewige Leben.
Schenke uns jetzt in diesem Ostergottesdienst und zu aller Zeit die Gewissheit, dass uns nichts und niemand von deiner Liebe trennen kann. Sei uns in der Kraft des Heiligen Geistes nahe.
Lass uns jetzt deine Nähe spüren.
Amen

Ostersonntag

Fürbittengebet

Herr, unser Gott, Schöpfer dieser Welt,
du hast deinen Sohn Jesus Christus der Macht des Todes
entrissen. Du wirst auch die, die an ihn glauben, nicht dem Tod
überlassen.

Wir bitten dich für alle Christen in dieser Welt, die heute mit uns
gemeinsam die Auferstehung deines Sohnes feiern: stärke uns
alle im Glauben an dich.

Wir bitten dich für alle Menschen auf deiner Erde, die unter der
Gewalt von Diktatoren und Despoten leiden: zeige unserer Welt,
dass du allein der Herr des Lebens bist.

Wir bitten dich für alle Menschen auf deiner Erde, die in Not und
Elend leben: stehe ihnen tröstend und helfend zur Seite.

Wir bitten dich für alle Menschen, die verzweifelt sind und mit
Tod und Trauer ringen: nimm du dich ihrer gnädig an und lass sie
deine barmherzige Nähe spüren.

Herr, erfülle unser Herz mit deiner Osterfreude. Lass uns
ausstrahlen, dass wir erlöste Menschen sind. Lass uns Zeugen
deiner Auferstehungsherrlichkeit sein.
Amen

Ostermontag

Gebet

Guter Gott, wir danken dir, dass wir als deine Gemeinde heute am Ostermontag miteinander Gottesdienst feiern dürfen, um die Botschaft von der Auferstehung deines Sohnes zu bedenken und uns darüber zu freuen. Lass uns heute im Gottesdienst etwas erkennen von deiner guten Lebensbotschaft für uns Menschen. Gib, dass der Gottesdienst bei uns bewirkt, nicht nur bei Erinnerungen zu bleiben, sondern in der Osterfreude zu leben. Gib, dass wir uns heute anstecken lassen von dieser Osterfreude und sie weitergeben können an unsere Mitmenschen, mit denen wir es im Alltag zu tun haben.

Wir bitten dich: Schenke uns jetzt allen die innere Ruhe, auf dein Wort zu hören. Öffne unsere Ohren und auch unsere Herzen für deine frohe Osterbotschaft. Herr, wir danken dir, dass du uns zuhörst.

Amen

Ostermontag

Fürbitten

Herr unser Gott, du hast das Leben, Leiden und Sterben deines Sohnes an Ostern wunderbar bestätigt. Darum bringen wir unsere Fürbitten zu dir:

Herr, wir bitten dich für unsere Gemeinde, für alle, die sie leiten und in ihr mitarbeiten: dass das Vertrauen auf dich alle Sorge und Resignation überwindet.

Wir bitten dich für die Verantwortlichen in Politik, Kultur und Wirtschaft:
dass ihr Wirken dem guten Zusammenleben aller Menschen dient.

Wir bitten dich für die, die keine Arbeit haben, für die Kranken und Trauernden:
dass sie Kraft und Trost finden im Blick auf das Wunder der Auferstehung.

Herr, halte uns in deiner Nähe.
Schenke uns einen fröhlichen Osterglauben.
Lass uns unser Leben im Vertrauen auf dich jeden Tag neu gestalten.
Amen

1. Sonntag nach Ostern - Quasimodogeniti

Gebet

Lieber Vater im Himmel,
wir kommen vom Osterfest her,
aber die Osterfeuer sind schon wieder erloschen,
die Ostersträuße beginnen schon wieder zu verwelken,
unsere Hoffnung droht schon wieder zu verdorren.
Wie können wir die Osterfreude in unserem Alltag bewahren?
Herr, wir wissen, ohne dein Wirken ist dies nicht möglich.
Darum bitten wir dich,
stärke unseren Glauben an dich,
erfülle uns mit deiner Liebe,
lass uns deine Gegenwart erleben,
Lebendiger Gott,
komme uns nahe durch dein Wort und deinen Geist!
Sei du die Mitte unseres Gottesdienstes.
Amen

1. Sonntag nach Ostern - Quasimodogeniti

Fürbitten

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, lass uns Menschen sein, die ihren Blick nach oben zu dir hin richten. Erfülle uns mit deiner Kraft, damit wir dich mit frohem Herzen loben.

Wir singen (sprechen): Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, gib deiner Kirche die Kraft, deine frohe Botschaft an die Menschen unserer Zeit weiterzugeben. Lass es gelingen, dass Menschen sich von deinem Wort angesprochen fühlen.

Wir singen (sprechen): Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich für unsere Schwestern und Brüder, die um deines Namens verfolgt werden. Gib ihnen Kraft in aller Bedrängnis. Bewahre sie vor Leid und Tod.

Wir singen (sprechen): Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich für die Menschen, die von Katastrophen heimgesucht werden. Lass uns die Opfer in ... nicht aus den Augen verlieren. Wende ihr Schicksal. Mach uns bereit, ihnen zu helfen.

Wir singen (sprechen): Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich, steh den Politikern bei, die in unserem Land und in anderen Ländern Verantwortung tragen.

Lass sie ihre Macht zum Wohle aller Menschen einsetzen

Wir singen (sprechen): Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich für uns: Lass deine Liebe unser Leben durchdringen. Sei uns nahe. Lass uns erfüllt sein von tiefem Vertrauen zu dir.

Wir singen (sprechen): Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

Amen

2. Sonntag nach Ostern- Misericordias Domini

Gebet

Lieber Vater im Himmel,
der du um Jesu Christi willen unser Vater bist,
wir stehen hier vor dir und bringen alles mit,
was gut war in unserem Leben,
und auch das, was vor dir nicht bestehen kann.
Räume du beiseite, was uns von dir trennt.
Sei du bei uns in dieser Stunde.
Öffne unsere Ohren und Herzen,
damit dein Wort uns erfüllt und tröstet.
Lass uns die Kraft deines Geistes erfahren,
damit wir den Weg des Lebens finden.
Dies bitten wir im Namen Jesu Christi,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

2. Sonntag nach Ostern- Misericordias Domini

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du rufst alle Menschen in deine Nähe.
Bei dir erfahren wir Zuspruch und Hilfe.
Darum bitten wir: Kyrie eleison.

Du richtest auf, was am Boden liegt. Den glimmenden Docht eines
angefochtenen Glaubens wirst du nicht verlöschen.
Darum bitten wir: Kyrie eleison.

Du schenkst Vergebung, auch da, wo ein Mensch dem andern
nicht mehr vergeben kann.
Darum bitten wir: Kyrie eleison.

Du bringst dieser Welt Frieden, die in tiefem Streit existiert und
sich nach Versöhnung sehnt.
Darum bitten wir: Kyrie eleison.

Du bist der gute Hirte, der sein Leben für uns Menschen lässt,
damit wir nicht verloren gehen.
Darum bitten wir: Kyrie eleison.

Du bist die Quelle des Lebens, die uns Menschen Kraft schenkt für
ein Leben in deiner Nachfolge.
Darum bitten wir: Kyrie eleison.

Herr, sei uns gnädig, jetzt und alle Zeit.
Amen

3. Sonntag nach Ostern - Jubilate

Gebet

Gelobt sei, der da sprach und die Welt ward!
Der Schöpfer des Weltalls sei gelobt!
Gelobt sei, der sich seiner Welt erbarmt!
Gelobt sei, der erlöst und errettet,
gelobt sei sein Name!
Gelobt seiest du, Herr, unser Gott, Weltenherrscher!
Du bist der Allmächtige, der erbarmende Vater.
Dein Lob erschallt aus dem Mund deines Volkes.
Dein Ruhm und Preis
wird von deinen frommen Dienern gesungen.
Mit den Liedern deines Dieners David
wollen auch wir dich besingen, Herr, unser Gott,
mit Lobgesängen und Psalmen deine Größe künden
und dir huldigen, unser König, unser Gott.
Du einziger, ewiger König,
dein großer Name werde gerühmt und verherrlicht für und für.
Gelobt seiest du, Herr, König, gefeiert in Lobgesängen.
Amen

Aus dem jüdischen Morgengebet (8./9. Jahrhundert)

3. Sonntag nach Ostern - Jubilare

Fürbitten

Lieber Vater im Himmel,
miteinander loben wir dich.

Wir bringen dir unsere Freude darüber, dass wir, von Ostern
herkommend, in deinem Sohn Jesus Christus eine neue Zukunft
haben.

Lass uns in dem Bewusstsein leben, dass wir im Blick auf dich
vielmehr Grund zum Jubeln als zum Klagen haben.

Lass uns dankbar sein
für die Menschen, die es gut mit uns meinen,
für die Erfolge, die wir erleben dürfen,
für die Gaben, die du uns gibst.

Lass uns aber auch die nicht vergessen,
die ein gutes Wort von uns brauchen,
die sich nach einem Besuch von uns sehnen,
die auf ein lösendes Gespräch mit uns warten.

Herr, gib uns ein fröhliches Herz, stärke unseren Glauben,
lass uns dir glaubwürdig nachfolgen. Begleite du uns in der
kommenden Woche.

Amen

4. Sonntag nach Ostern - Kantate

Gebet

Herr, unser Gott,
wie herrlich ist dein Name, wie hoch erhoben bist du über
uns, wie groß sind deine wunderbaren Taten, wie gnädig und
barmherzig und voller Liebe siehst du uns an.
Einiger Gott, Dir gehört das Lob in alle Ewigkeit –
und so wollen wir dir heute fröhliche Lieder singen.
Wir wollen unsere Freude und unsere Dankbarkeit ausdrücken.
Dein Lob soll in unseren Herzen und in unserem Munde sein.
Herr, wir freuen uns und sind fröhlich in dir.
Weite du unsere Herzen, fülle du uns mit deinem guten Geist.
Lass dir unser Lob gefallen!
Amen

3. Sonntag nach Ostern - Jubilare

Fürbitten

Für die Menschen, denen heute nicht nach Singen zumute ist, bitten wir:

- für alle, deren Herz voller Trauer ist
- für alle, die krank sind und Schmerzen haben
- für alle, die sorgenvoll in die Zukunft blicken und nicht wissen, wie es weitergehen soll
- für alle, deren Kräfte schwinden und die darunter leiden
- für alle, die Ungerechtigkeit erfahren
- für alle, deren Zweifel größer sind als der Glaube an dich

Herr, unser Gott, du gibst Grund zur Freude, zum Jauchzen, zum Fröhlichsein. Du kannst Trauer in Freude verwandeln, Schwachheit in Stärke, Mutlosigkeit in Zuversicht.

Lass uns mit hineingenommen werden in dein segensreiches Handeln.

Amen

4. Sonntag nach Ostern - Kantate

Gebet

Herr, unser Gott,
wie herrlich ist dein Name, wie hoch erhoben bist du über
uns, wie groß sind deine wunderbaren Taten, wie gnädig und
barmherzig und voller Liebe siehst du uns an.
Einiger Gott, Dir gehört das Lob in alle Ewigkeit –
und so wollen wir dir heute fröhliche Lieder singen.
Wir wollen unsere Freude und unsere Dankbarkeit ausdrücken.
Dein Lob soll in unseren Herzen und in unserem Munde sein.
Herr, wir freuen uns und sind fröhlich in dir.
Weite du unsere Herzen, fülle du uns mit deinem guten Geist.
Lass dir unser Lob gefallen!
Amen

4. Sonntag nach Ostern - Kantate

Fürbitten

Für die Menschen, denen heute nicht nach Singen zumute ist, bitten wir:

- für alle, deren Herz voller Trauer ist
- für alle, die krank sind und Schmerzen haben
- für alle, die sorgenvoll in die Zukunft blicken und nicht wissen, wie es weitergehen soll
- für alle, deren Kräfte schwinden und die darunter leiden
- für alle, die Ungerechtigkeit erfahren
- für alle, deren Zweifel größer sind als der Glaube an dich

Herr, unser Gott, du gibst Grund zur Freude, zum Jauchzen, zum Fröhlichsein. Du kannst Trauer in Freude verwandeln, Schwachheit in Stärke, Mutlosigkeit in Zuversicht.

Lass uns mit hineingenommen werden in dein segensreiches Handeln.

Amen

5. Sonntag nach Ostern - Rogate

Gebet

Herr Jesus Christus, du hast uns ermuntert, uns in deine Nähe zu begeben und vor dir auszusprechen, was uns auf dem Herzen liegt. Du sagst: „Bittet, und ihr werdet empfangen!“

Genau daran erinnert uns der heutige Sonntag „Rogate“. Im Gebet dürfen wir alles vor dir aussprechen, was uns bewegt.

So bitten wir dich um deine Nähe.

Nimm alles weg, was wir an Schuld und Last mit gebracht haben.

Öffne unser Innerstes für dich. Lass uns in diesem Gottesdienst die Kraft deiner Gegenwart erfahren. Sprich du selbst in unser Leben hinein, damit wir Zuversicht und Mut gewinnen für unseren Alltag.

Amen

5. Sonntag nach Ostern - Rogate

Fürbitten

Herr, unser Gott, in der Gewissheit deiner Nähe bitten wir:

- für alle, die Verantwortung tragen in Politik und Wirtschaft. Lass sie mit Bedacht und Geduld ihre Entscheidungen treffen.
 - für alle, die in unseren Parlamenten tätig sind. Lass sie zum Wohle aller regieren.
 - für alle, die in Krankenhäusern und Altenheim ihren wichtigen Dienst tun. Stärke sie in ihrer oft nicht leichten Arbeit.
 - für alle, die mit Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Schenke ihnen gutes Gelingen bei dieser Aufgabe.
 - für alle, die in unseren Gemeinden tätig sind. Lass sie mit einem fröhlichen Glauben ihr Christ sein leben und bezeugen.
 - für alle, die sich nach einer Stärkung ihres Glaubens sehnen. Stelle ihnen Menschen an die Seite, die ihnen Mut machen.
- Amen

Christi Himmelfahrt

Gebet

Kommt, lasst uns ein Fest feiern und laut rufen:

„Lobsinget dem Herrn, alles, was geschaffen ist!“

Erhebet ihn hoch in alle Ewigkeit!

Ja, du bist hoch erhoben, Herr Jesus Christus.

Du hast die Gewalt des Todes gebrochen.

Du schenkst deinen Kindern Unsterblichkeit.

Du bist eingegangen in die Herrlichkeit Gottes als der Sieger über den Tod, doch hast du dich nicht von uns getrennt.

Du bleibst der Treue!

Denen, die dich lieben, rufst du zu: „Ich bin immer bei euch!“

So bitten wir dich für heute:

„Zeig uns dein königliches Walten,
bring Angst und Zweifel selbst zur Ruh.

Du wirst allein ganz recht behalten.

Herr, mach uns still und rede du!“

Amen

Christi Himmelfahrt

Fürbitten

Allmächtiger Gott,
durch unsern Herrn Jesus Christus,
den du erhöht hast in deine himmlische Herrlichkeit bitten wir:

- erweise du dich als König in unseren Herzen
- werde du mächtig in uns und in allen Christen und verändere uns zum Guten
- erweise du dich als der Trostbringende in dieser Welt für die, die mutlos und verzagt sind
- erweise du dich als die schöpferische Kraft, die Veränderung bringt und neue Wege zum Leben weist
- erweise du dich als der Herr der Kirche und Herrscher der Welt

Amen

6. Sonntag nach Ostern - Exaudi

Gebet

Herr, unser Gott,
Woche für Woche versammeln wir uns in deinem Haus, um
Gottesdienst zu halten.
Unser Herz sehnt sich nach dem Zuspruch deines Wortes.
Aber oft können wir dein Wort nicht so vernehmen, wie es für uns
gut wäre. Wir bringen so viel an Unruhe mit. Es fällt uns schwer,
die Gedanken, die uns beschäftigen hinter uns zu lassen.
Darum bitten wir dich, hole uns aus der Unruhe unseres Alltages
heraus. Lass uns still werden vor dir, damit dein mutmachendes
Wort uns aufrichten kann.
Sei uns nahe in der Kraft deines Heiligen Geistes.
Amen

6. Sonntag nach Ostern - Exaudi

Fürbitten

Lieber Vater im Himmel!

Du hast Himmel und Erde erschaffen. Unsere Kraft zum Atmen ist dein Geschenk an uns. Wir möchten so gerne darauf vertrauen, dass du mit dieser Erde jedem von uns eine gute Lebensgrundlage anbietest, auch wenn uns oft die Sorgen umtreiben, wenn sie sich unbarmherzig melden, die Sorgen in unseren Familien, in den Schulen, in den Arbeitstellen, in den Krankenhäusern und Altenheimen und unter den Arbeitslosen. Herr, wir haben dann oft das Gefühl, aus dem Vertrauen zu dir herauszufallen. Wir haben dann oft das Gefühl, allem ohnmächtig ausgeliefert zu sein. Wir haben dann oft das Gefühl, in dieser Welt ein „Niemand“ zu sein.

Herr, hilf uns doch, dass wir uns nicht bestimmen lassen von den Sorgen in unserem Leben.

Schenke uns, dass wir aus dem Vertrauen zu dir leben können. Lass uns sicher sein, dass du jedem von uns soviel zgedacht hast, wie er zum Leben nötig hat. Lass uns sicher sein, dass du Gott und Vater aller Menschen bist. Und lass uns darauf vertrauen, dass du deine Menschen niemals fallen lässt - auch nicht in noch so ausweglosen Situationen.

Amen.

Pfingstsonntag

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken dir, dass wir heute, am Pfingstfest, miteinander Gottesdienst feiern dürfen.

Wir bitten dich in dieser Stunde besonders für ein Leben, das von deinem Geist geprägt ist.

Wir bitten dich für ein Leben, an dem ablesbar ist, wofür Christen Feuer und Flamme sind.

Herr, beim ersten Pfingstfest kamst du wie ein Sturmwind.

Wir bitten dich: Komm doch auch in unsere Welt wie ein Wind, der belebend wirkt.

Komm zu uns mit deiner Kraft, die Grenzen durchbricht, dass sich wie beim ersten Pfingstfest Einheimische und Fremde verstehen.

Gott, wo dein Geist an Menschen wirkt, wird es selbstverständlich sich für andere einzusetzen ohne auf den eigenen Vorteil zu schauen.

Gott, wo wir deinen Geist erleben, stärkt uns jemand den Rücken, wo wir schon aufgeben wollten.

Herr, wir bitten dich um die Gegenwart deines Heiligen Geistes unter uns und in der ganzen Christenheit.

Amen

Pfingstsonntag

Fürbitten

Herr, du hast durch das Geschenk des Heiligen Geistes diese Welt verändert und du willst sie weiter verändern.

Du willst uns, die wir dir nachfolgen, verändern. Vergib uns, dass wir so wenig mit der Kraft deines Heiligen Geistes rechnen. Immer wieder versuchen wir aus eigenen Anstrengungen heraus Veränderung zu erwirken und wundern uns, dass Vieles nicht gelingen will.

Darum bitten wir dich, Herr, nimm uns mit deinem Geist in Beschlag wie du die ersten Christen auch in Beschlag genommen hast.

Schenke uns Mut mit einem fröhlichen Herzen deinen Namen zu bekennen. Lass uns nicht verzweifeln, wenn wir das Gefühl haben, nicht gehört zu werden. Lass uns in Geduld deine Liebe bezeugen.

Gib uns Kraft uns für die einzusetzen, die keine Stimme in dieser Welt haben.

Wir bitten dich für die armen, kranken und schwachen Menschen. Schenke uns eine Einstellung, die von fürsorglicher Verantwortung für sie geprägt ist.

Herr, lass uns die Kraft deines Geistes jeden Tag neu erfahren, in unseren Gemeinden wie in unserem persönlichen Leben.

Rüste uns mit einem Glauben aus, der alles von dir erwartet.

Amen

Pfingstmontag

Gebet

Herr Jesus Christus, wir danken dir, dass du uns Menschen in deinem Heiligen Geist begegnest.

So haben es auch die ersten Christen damals in Jerusalem erfahren. Du hast sie im wahrsten Sinne des Wortes begeistert. Sie haben in aller Öffentlichkeit deine Kraft in Wort und Tat bezeugt

So wollen wir dich bitten: schenke auch uns deinen Heiligen Geist. Gib uns die Begeisterung der ersten Christenheit.

Lass uns erleben, wie du die Herzen der Menschen verändern kannst. Öffne uns für deine Liebe. Lass deine Kraft in uns hineinströmen, damit wir sie an andere weitergeben können.
Amen

Pfingstmontag

Fürbitten

Herr, in der Gewissheit der Kraft des Heiligen Geistes kommen wir zu dir:

Wir bitten für die Einheit der Kirchen. Segne das Miteinander von Christen aller Konfessionen hier am Ort und überall.

(Wir bitten: Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich)

Wir bitten für die Lebendigkeit deiner Gemeinden. Schenke du frischen Wind und eine neue Kraft überall dort, wo Müdigkeit im Leben der Christen eingezogen ist.

(Wir bitten: Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.)

Wir bitten für die vielen Christen, die auf dieser Erde verfolgt und unterdrückt werden, weil sie deine Liebe bezeugen. Lass sie nicht verzweifeln.

(Wir bitten: Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.)

Wir bitten für die Männer und Frauen, die in der weltweiten Mission tätig sind. Schenke ein Gelingen ihrer Arbeit, damit noch viele Menschen für das Evangelium begeistert und gewonnen werden.

(Wir bitten: Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.)

Wir bitten dich für die Kirchenleitungen unserer Gemeinden, für die Pastoren und Pastorinnen, für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Schenken ihnen Freude und Gelingen in ihrem Tun.

(Wir bitten: Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.)

Amen

Trinitatis

Gebet

Herr, unser Gott, lieber himmlischer Vater,
du Ursprung und Ziel unseres Lebens,
Herr Jesus Christus, du Retter und Versöhner der Welt,
Heiliger Geist, du Tröster und Lenker unserer Herzen,
komm zu uns in dieser Stunde,
wie du versprochen hast denen, die sich in deinem Namen
versammeln, und gib uns das Brot des Lebens, von dem
unsere Seele satt wird.

Gott Vater, Sohn und Geist, unruhig ist unser Herz,
bis es Ruhe findet in dir. Fern von dir ist unser Herz,
bis du es zu dir ziehst und uns die Sünde vergibst.
Lass uns nun ruhig und stille werden vor dir,
und kehre bei uns ein.

Dies bitten wir dich durch Jesus Christus deinen lieben
Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Trinitatis

Fürbitten

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,
du gibst den Müden Kraft
und Stärke genug denen,
die am Ende sind und nicht mehr weiter wissen.
Wir danken dir und hoffen auf dich, der du uns gerufen
hast aus der Finsternis zum Licht und zur Erkenntnis deiner
Herrlichkeit.

Wir bitten dich:

sei unser Helfer und nimm dich unser an.

Die Bedrängten unter uns errette,

der Bedrückten erbarme dich,

die Gefallenen richte auf,

den schuldig Gewordenen schenke Vergebung,

den Bittenden erscheine zur Hilfe,

die Kranken stärke,

die Sterbenden erfülle mit Hoffnung.

Gott, des Friedens, lass Frieden werden dort,

wo Hass, Unterdrückung, Terror und Krieg herrschen. Amen.

1. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Herr, unser Gott,
wir leben in einer schnellebigen Zeit.
Oft fällt es uns schwer zur Ruhe zu kommen.
Vieles stürmt auf uns ein. Viele Erwartungen sind an uns gerichtet.
Manchmal ist es kaum möglich allen Erwartungen gerecht zu
werden. Wir fühlen uns überfordert
Herr, wir bitten dich, lass uns Ruhe in deiner Nähe finden.
Du bewertest uns nicht nach der Vielzahl unserer Aktivitäten. Du
hast Interesse an uns, weil du uns lieb hast.
Lass uns das nicht vergessen
Stärke uns in unserem Glauben an dich
durch die Kraft deiner Gegenwart.
Stärke uns durch dein Wort, das du uns in diesem Gottesdienst zu
sagen lässt.
Amen

1. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Barmherziger Gott!

Du bist zu uns gekommen,
hast uns Jesus gesandt, damit wir verstehen, wer du bist und wie
du zu uns bist.

Du zeigst uns einen Weg, den wir gehen können. Du hältst uns bei
deiner Hand, wir sind nicht allein. Du lässt uns nicht fallen, wenn
wir straucheln. Du hebst uns auf, wenn wir am Boden liegen. Hilf
uns, dass wir andern helfen,

dass wir ihre Not sehen und nicht achtlos daran vorüber gehen.
Schenk uns ein Herz, das Mitleid empfindet, hilf uns, dass wir
Erbarmen zeigen. Hilf uns, dass wir dazu beitragen, dass es
weniger Leid und mehr Freude in der Welt gibt.

Gott, wir möchten dir danken, dass du bei uns bist. Ohne dich
wäre unser Leben leer und sinnlos. Ohne deine Zuwendung wären
wir nichts. Ohne deine gnädige Leitung irrten wir ziellos umher.

Du bist ein Gott, den es jammert,
wenn wir den Sinn des Lebens verfehlen, wenn wir nutzlos unsere
Tage verbringen anstatt sie in den Dienst am Nächsten zu stellen.
Du kannst jede und jeden von uns gebrauchen.

Jeder Mensch ist würdig und wertvoll.

Wir bitten dich für die Menschen, die Not leiden,
die unter die Räuber gefallen sind und denen niemand hilft. Wir
bitten dich für die, die Gewalt erleiden,
die aus ihre Häusern verjagt werden
und Verfolgung ausgesetzt sind.

Wir bitten dich für die, denen die Arbeit genommen wurde, die
sich jetzt überflüssig fühlen und nach Sinn suchen.

Amen

2. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Du barmherziger, treuer Gott!

Wir danken dir für deine Liebe, die uns zu dir ruft, die uns aufatmen und glauben und hoffen lässt.

Wir danken dir, dass du uns noch nicht aufgegeben hast, obwohl wir Menschen oft Wege gehen, die dir nicht gefallen. Du kommst uns entgegen mit deiner Liebe, deiner Freundlichkeit, auch mit deinem Anspruch:

Dass Du uns ganz für Dich gewinnen willst;

dass Du uns nicht nur Liebe schenkst, sondern auch bereit machst, sie weiterzugeben an die Menschen in unserer Nähe.

Du kennst uns, barmherziger Gott, besser, als wir uns selber kennen. Du weißt um unsere Ängste, wir könnten zu kurz kommen; du weißt um unsere Sorgen vor dem, was alles kommen und über uns hereinbrechen könnte. Du weißt um unseren Kleinglauben, der uns knauserig und engstirnig macht. Du siehst auch unsere Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit.

[In der Stille bringen wir vor Dich, was uns bewegt - und vertrauen es deinem liebenden Herzen an: (...)]

Barmherziger Gott, komm uns aufs Neue zur Hilfe mit deinem heiligen Geist: Dass ER uns deiner Liebe gewiss macht und uns neu das Vertrauen in deine Macht schenkt. Öffne uns Herzen und Hände für die, die uns brauchen. Und lass uns blühen unter deiner Liebe, schon heute, und erst recht in Ewigkeit. Amen.

2. Sonntag nach Trinitatis

Fürbittengebet

Von allen Seiten umgibst du uns mit deiner Güte, großer Gott - und hältst deine Hand liebevoll über uns. Warum können wir es nicht begreifen? Warum scheinst du uns oft so fern und fremd? Warum verlieren wir uns immer wieder in Angst und Kleinglauben? Mach uns gewiss, dass du über all unser Bitten und Verstehen der Gott der Liebe bist, ganz gleich, was kommen mag. Hab Dank, dass du deine Herrschaft nicht mit Gewalt und Getöse durchsetzt, sondern allein durch die Macht der Liebe. Gib uns offene Augen und Herzen für alle Zeichen deiner Freundlichkeit. Und hilf uns zum rechten Dank, indem wir deine Liebe in Wort und Tat bezeugen und anderen weitergeben.

Wir bitten dich jetzt für alle, die an deiner Liebe zweifeln, die bitter und einsam geworden sind, die mitten im Leben schon tot sind, weil niemand sie sieht und auf sie einget. Tröste sie, schick ihnen Menschen in den Weg - und hilf, dass sie selber auf andere zugehen können und damit ihr Leben heller machen.

Wir denken an die Kranken, an die Schwerkranken, an alle, die nicht wissen, ob und wann sie wieder gesund werden. Schenke ihnen die Hoffnung auf Besserung und den Trost aus deiner Ewigkeit. Tröste alle, die um einen lieben Menschen trauern; schenke ihnen die Hoffnung auf das Leben jenseits des Grabes. Lass dich bitten für alle, die nicht wissen, wie sie den Tag bestehen sollen, die sich in Arbeit oder Alkohol flüchten; für alle, deren Leben sinnlos scheint, weil sie ohne Arbeit und Anerkennung sind und meinen, sie seien nichts mehr wert. Schenke ihnen Menschen, die sie lieben und dadurch wieder aufrichten.

Wir wollen in der Kraft deines Heiligen Geistes so leben, dass wir dich lieben und fürchten und ehren über alles - und dass wir auch die Schwestern und Brüder lieben und auch die, mit denen wir es schwer haben. Amen

3. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Herr, unser Gott und Vater!

Jeder Gottesdienst ist wieder eine neue Einladung,
die du uns schenkst:

Die Einladung, Ruhe zu finden und Abstand zu gewinnen von
unserem Alltag.

Die Einladung, durch dein Wort zu erfahren von dem, was uns hält
und trägt, was unser einziger Trost ist im Leben und im Sterben.

Die Einladung, Kraft zu schöpfen und Hoffnung für den Weg nach
vorn.

Herr, wir, danken dir für all das, was du uns auch in der
vergangenen Woche geschenkt hast.

Du hast uns mit dem täglichen Brot so vieles gegeben, was
unseren Alltag angenehm und bereichert hat.

Du hast uns nicht nur Nahrung geschenkt,
sondern auch die Gemeinschaft mit Menschen.

Du hast uns bewahrt auf unseren Wegen.

Hab Dank dafür!

Doch, Herr, neben dem Dank bekennen wir dich auch,
dass da manches in unserem Leben ist, was dir nicht gefallen
kann. Dein Wort macht uns deutlich, dass wir dir manches
schuldig bleiben.

Und du weißt, wo unser Versagen und unsere Schuld uns
anklagen und uns das Gewissen schwer machen.

Herr, dir legen wir dies alles in deine Hand und bitten dich: Vergib
uns! Sei uns gnädig! Schenke Frieden in unsere Herzen und
mach uns bereit, mehr und mehr so zu leben, wie du es von uns
möchtest.

Wir bitten dich, sei du uns auch jetzt nahe in diesem
Gottesdienst. Mach uns durch deinen Geist aufnahmefähig für
das, was du uns sagen willst.

Lass uns dies mitnehmen auf unserem Weg! Amen

3. Sonntag nach Trinitatis

Fürbittengebet

Herr, unser Gott und Vater! Deine rechte Hand hält uns. So sagt es uns dein Wort zu. Wir bitten dich: Lass auch uns dies immer wieder neu erfahren! Und hab Dank, wo immer du uns das Wunder deiner Kraft, deiner Hilfe und Nähe geschenkt hast in unserem Leben.

Herr, dir legen wir in die Hände, was uns bedrängt und bedrückt. Dort, wo es dunkel ist durch Fragen und Sorgen in uns, mach du es hell mit dem Licht deines Wortes.

Wo wir mit unserm Mut am Ende sind, hilf uns, dass wir Zuversicht, Kraft und neue Lebensfreude erfahren können.

Herr, es gibt manche Not in dieser Welt. Täglich neu hören wir von Menschen, die durch Terror und auch Naturgewalten erschüttert worden sind oder die ihr Leben verloren haben.

Herr, lass Menschen deine Hilfe erfahren - auch durch uns! Zeige du Wege nach vorn! Schenke allen Helferinnen und Helfern, die Menschen in ihrer Not beistehen, die Kraft, die nötig ist.

Herr, wir richten den Blick in unsere Gemeinde und bitten dich auch da um Hilfe, wo gesundheitliche, wo Trauer oder private Sorgen sind. Wir bitten dich für alle, die von ihren Fragen und Sorgen wie gelähmt sind: Lass sie neuen Mut und Zuversicht für ihr Leben erfahren! Steh auch ihren Familien bei, die sie begleiten!

Herr, lass uns auf deine Möglichkeiten vertrauen. Lass uns immer wieder erfahren, wie du gute Wege für uns weißt.

Herr, wir bitten dich für deine weltweite Kirche und für unsere Gemeinde: Lass uns treu bleiben im Zeugnis von dir. Mach uns Mut, zu unserem Glauben zu stehen in Wort und in Tat.

Mit deinem Geiste berühre uns, dass unsere Herzen etwas empfangen mögen von deinem Frieden, der höher ist als alle Vernunft. In deinem Wort behüte uns und lass es uns immer wieder Licht werden, damit wir dir folgen und deinen Willen tun können. Amen

4. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Du unser Gott,
wir sind hergekommen aus dem Alltag der vergangenen Woche.
Vor dich bringen wir,
was gelungen und was misslungen ist,
was Freude und was Leid gebracht hat,
was wir anderen sein konnten
und was wir anderen schuldig geblieben sind.
Vor dich bringen wir unsere Beziehung zu dir,
unsere Vergesslichkeit und unsere Sehnsucht,
unsere Nachlässigkeit und unsere Überforderung,
viele offenen Fragen und manche geglückte Nähe.
Lass uns lernen aus deinen Geschichten mit den Menschen,
wie treu, wie freigiebig, wie gütig du bist.
Lass unser Herz Ruhe finden in dir. Amen

4. Sonntag nach Trinitatis

Fürbittengebet

Du unser Gott - Geber aller Gaben:

Aus deiner Fülle beschenkst du uns mit dem Notwendigen und dem Schönen, mit dem, was unser Körper braucht und mit dem, was unseren Geist beflügelt, mit den Dingen um uns und mit den Träumen in uns. Dafür wollen wir danken.

Lass uns die Sonntage genießen und die Werktage bestehen, die Sonne deiner beglückenden Nähe und die Schatten deiner unbegreiflichen Ferne.

Lass uns auch dann nicht verzweifeln, wenn du dich uns oder anderen zu entziehen scheinst.

Du unser Gott - Geber und Gabe:

Von deiner Hingabe lernen wir, dass niemand Hunger und Durst leiden soll. Lass uns nicht müde werden im Einsatz um Überlebenschancen für alle, um gerechte Löhne und Preise, um artgerechte Aufzucht von Tieren und Züchtung von Pflanzen. Lass uns nicht resignieren im Protest gegen eine Privatisierung der Wasserreserven auf der Erde, gegen umweltzerstörenden Raubbau an der Natur, gegen unwürdige Behandlung von Flüchtlingen aus Hungerländern. Lass uns nicht zur Tagesordnung übergehen angesichts von Hartz IV -Sätzen, angesichts von Kindern ohne Frühstücksbrot, angesichts von wegrationalisierten Arbeitsplätzen.

Hilf denen, die sich zu kurz gekommen fühlen, die sich in Drogen- oder Alkoholsucht verloren haben, die ihren Körper oder ihre Seele selbst zu zerstören drohen. Und hilf denen, die anderen helfen. Amen

5. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Herr, unser Gott und Vater!
In deinem Namen haben wir uns heute Morgen hier zum
Gottesdienst versammelt.
Wir kommen zu dir, der du die Quelle unseres Lebens bist.
Als Geber aller Gaben danken wir dir für alles,
was du uns in der vergangenen Woche geschenkt hast.
Was wären wir ohne die Kraft, die du uns gibst!
Was wären wir ohne deine Bewahrung und Hilfe.
Was wären wir ohne die Menschen,
die du uns in unseren Familien und Freundschaften schenkst!
Hab Dank dafür!
Doch wir treten auch vor dich, um dir das zu sagen,
was verkehrt ist in unserem Leben,
wo wir vor dir und unseren Mitmenschen versagt haben.
Herr, du siehst die Dinge, die uns belasten
und mit denen wir nicht fertig werden.
Du siehst unsere Schuld und unser Versagen.
Du kennst unsere Entschuldigungen,
die doch oft so kläglich sind und vor dir keinen Bestand haben!
Herr, dir legen wir all dies in deine Hände.
Und wir tun dies mit der Bitte um deine Vergebung.
Sei uns gnädig durch Jesus Christus!
Gib uns durch dein Wort und deinen Geist die Kraft zu einem
Leben, das wir - auch in aller Angefochtenheit und Schwachheit -
mehr und mehr nach deinem Willen gestalten.
Wir bitten dich jetzt um deine Gegenwart.
Sprich du uns mit deinem Wort und deinem Geist an. Amen.

5. Sonntag nach Trinitatis

Fürbittengebet

Herr, unser Gott und Vater!

Du bist der Schöpfer dieser Welt und unseres Lebens. Du hast uns durch Jesus verheißen, bei uns zu sein alle Tage, bis an das Ende der Welt. Du hast die Macht, Wege zu finden, wo wir im Moment keine sehen. Du hast die Kraft, Menschen anzusprechen und sie zu bewegen. Wir bitten dich: bewege und sprich auch diejenigen an, die sich von dir entfernt haben oder die dich ganz vergessen haben. Hole die Enttäuschten, die Kritischen wieder zurück zu dir, wo immer sie sich von dir losgesagt haben. Herr, ermutige auch uns immer wieder neu durch dein Wort. Lass uns bei dir bleiben im Glauben und lass uns anderen mit unserem Leben ein Hinweis sein auf dich.

Herr, wir danken dir für alle, die gute Zeiten erleben dürfen, für all das Gute und Schöne auch unseres Lebens. An so vielen Beispielen dieser Welt sehen wir, dass dies nicht selbstverständlich ist. So bitten wir dich für alle, die mit Krankheiten zu tun haben, Menschen, die von privaten oder beruflichen Sorgen belastet sind. Wir bitten dich für alle; die unter Abschieden leiden oder unter dem Sterben von Menschen. Wir bitten dich für die, die einsam sind, für die, die bislang erfolglos auf der Suche nach einer Arbeitsstelle waren. Für die, die sich verlaufen haben im Labyrinth des Lebens. Hilf du und zeige du Wege, die Menschen gehen können. Herr, wir bitten dich für die Menschen, die betroffenen sind von Naturkatastrophen und von Kriegen! Lass sie deine Hilfe erfahren, auch durch die Hilfe anderer. Stärke die Helfer in ihrem Dienst. Schenke Weisheit und die richtigen Entscheidungen denen, die in der politischen Verantwortung stehen. Und zeige uns, wie auch wir, die wir in unseren Bereichen manche Bewahrung vor Katastrophen erfahren, helfen können.

Herr, wir legen die Wege der kommenden Woche in deine Hände. Gib du uns die nötige Kraft und Gelassenheit bei allem, was auf uns zukommt an Aufgaben und Herausforderungen.

Schenke uns deinen Schutz und die Dankbarkeit, die jeden Tag aus deiner Hand nimmt. Amen

6. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken dir, dass du uns wieder einen neuen Sonntag geschenkt hast, an dem wir unter deinem Wort zusammen kommen, miteinander beten und dein Lob singen dürfen. Herr, jetzt ist wieder die Zeit gekommen, in der viele sich auf eine Urlaubs- oder Ferienreise vorbereiten oder bereits unterwegs sind. Sei du bei ihnen allen, behüte sie auf ihren Wegen und lass sie gut erholt zurückkommen.

Herr, sei aber auch mit denen, die aus verschiedenen Gründen nicht verreisen können, weil das Geld vielleicht nicht reicht, weil sie krank geworden sind, weil sie die Pflege eines nahen Angehörigen nicht unterbrechen können oder weil sie einfach nicht mehr die Kraft zu einer Reise haben. Sei du bei ihnen allen, damit sie nicht einsam oder bitter werden, sondern auch zu Hause Kraft und Erholung finden. Gib uns die Phantasie der Liebe, damit auch wir für manche Menschen als Kraftquelle wirken können. Herr, schenke uns auch heute in diesem Gottesdienst die Gewissheit, dass du uns jeden Tag unseres Lebens begleiten willst. Lass uns darauf bauen, dass wir deine Freundlichkeit jeden Tag neu erleben können. Amen.

6. Sonntag nach Trinitatis

Fürbittengebet

Herr, unser Gott,
du bist immer für uns da, in guten wie in schwierigen Zeiten.
So kommen wir zu dir mit allem, was uns bewegt, und bitten um
deine Hilfe:
Sei den Menschen nah, die unter Krankheit leiden.
Stärke sie durch deine tröstende Nähe.
Leite die Gedanken der Politiker. Lass sie ihrer Verantwortung
gerecht werden und ihre Entscheidungen so treffen, dass sie dem
Wohl der Menschen dienen.
Schenke allen, die mit der Erziehung von Kindern und
Jugendlichen zu tun haben, viel Weisheit und Klugheit im Umgang
mit den jungen Menschen
Erneure deine Kirche und fange bei uns an.
Lass uns glaubwürdige Zeugen deiner Liebe sei.
Lieber Herr, im Vertrauen auf dich gehen wir in die Woche, die vor
uns liegt. Lass uns gelingen, was wir uns vorgenommen haben.
Behüte und bewahre uns.
Amen

7. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Herr, unser Gott,
wir sind heute morgen hierher gekommen,
jede und jeder von Zuhause, um dich gemeinsam anzurufen und
auf dein Wort zu hören.

Wir warten auf rechte Antwort und Freude für unser Leben.

Wir danken dir, dass wir beides von dir erwarten dürfen.

Und doch müssen wir bekennen,
dass uns dein Wort auch oft fremd bleibt,
dass wir die Antwort nicht verstehen,
die du uns geben willst.

Aber trotz aller offenen Fragen sind wir gewiss, dass wir in deiner
Gegenwart jetzt alles loslassen dürfen, was uns belastet:

unsere Sorgen und unsere Ängste,
unsere Unruhe und unsere Rastlosigkeit,
unsere Schuld und unser Versagen.

Wir dürfen uns jetzt beschenken lassen
durch das gemeinsame Singen und Beten,
durch das Hören auf die Worte der Bibel
durch das Geschenk deiner Gegenwart.

Wir bitten dich, lass uns in dieser Stunde dein Wort zur Kraftquelle
werden.

(In der Stille sagen wir dir nun, was einem jeden von uns
besonders am Herzen liegt:

Stille.....

Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele
große Kraft.)

Amen

7. Sonntag nach Trinitatis

Fürbittengebet

Gott,
du lässt dein Erbarmen uns leuchten wie ein Licht im Finstern.
Dein Evangelium gilt allen Menschen. Keiner soll unerreich
bleiben vom Licht deines Geistes. Du bist nahe auch denen, die
sich schwer tun in dieser Zeit mit der Freude am Leben. Darum
kommen wir nun auch zu dir mit unserer Fürbitte:

Vor dir denken wir an alle kranken, behinderten und
benachteiligten Menschen in unserem Ort, in unserem Land und
weltweit. Wir denken an die Alten und die Einsamen, an alle, die
traurig sind, enttäuscht oder verbittert und an die, die sich nichts
mehr zutrauen. Wir bitten für sie, dass sie nicht abgeschrieben
werden, sondern Menschen finden, die sich für sie einsetzen und
ihnen helfen.

Wir denken an die vielen in aller Welt, die bettelarm sind
und auf der Straße leben müssen. Wir bitten für sie, dass sie
die Unterstützung finden, die sie brauchen, und die Chance
bekommen, Arbeit und Wohnung zu finden.

Wir denken an die Jungen und Mädchen, die nicht wissen,
welchen beruflichen Weg sie einschlagen sollen, an die
Jugendlichen, die von einer guten Zukunft träumen und zugleich
merken, wie schwierig es ist, die richtigen Entscheidungen
zu treffen. Wir bitten für sie, dass sie bei Eltern, Lehrern und
Freunden ein offenes Ohr finden und guten Rat, der ihnen
weiterhilft.

Wir bitten auch für uns selbst, dass wir das Unsere beitragen
können, damit Vorurteile abgebaut werden gegenüber denen,
die anders denken und leben als wir, dass wir Außenseiter und
Schwache in Schutz nehmen und die zum Nachdenken bringen,
die sich ablehnend verhalten. Schenke du uns, Herr, dass wir als
deine Kirche die Botschaft deiner Liebe hinaustragen in die Welt,
damit andere Hoffnung finden. Amen

8. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Gnädiger Gott!

Heute ist Sonntag. Dieser Tag erinnert uns daran, dass zur Schöpfung auch die Ruhe gehört.

Die Sonntagsruhe brauchen wir, um uns zu erholen. Die Ruhe am 7. Schöpfungstag ist keine Totenstille, sondern sie ist schöpferisch und kreativ. Wir sind heute zu dir gekommen, um dich zu hören.

Wir möchten hören, was du uns zu sagen hast, wir möchten uns vergewissern, dass du an unsere Seite stehst.

Du schenkst unserem Leben Richtung und Ziel. Wenn wir nur dich haben, laufen wir nicht in die Irre. Wenn nur du bei uns bist, wird alles gut. Du hast uns in die Gemeinschaft mit dir gestellt, du stellst uns in die Gemeinschaft von Menschen.

Manchmal sind wir glücklich und zufrieden, manchmal fällt uns die Decke auf den Kopf und wir wissen nicht, wohin mit uns.

Manchmal können wir unseren Nächsten lieben wie uns selbst, manchmal können wir andere kaum oder gar nicht ertragen.

Du hast uns alle zu deinen geliebten Kindern gemacht.

Wir dürfen einander annehmen, wie wir sind.

Gott, wir bitten dich nun für diesen Gottesdienst: Komm in unsere Mitte, erfülle unsere Herzen, sende uns deinen Heiligen Geist.

Amen

8. Sonntag nach Trinitatis

Fürbittengebet

Ewiger Gott,

du hast es uns Menschen nicht leicht gemacht mit unserer Freiheit.

In Selbstverantwortung sollen wir das Richtige tun. Aber wie oft sind wir damit überfordert!

Wir wissen nicht immer, was gut ist.

Wir tun nicht immer, wovon wir wissen könnten, dass es gut ist. Manchmal hätten wir allen Grund, uns vor dir und unseren Mitmenschen zu schämen.

Gnädiger Gott,

deine Zeugen machen uns Mut zur Hoffnung.

Wir sind berufen, so zu leben, dass andere Menschen den Abglanz deiner Herrlichkeit schauen können.

Wir müssen unser Handeln vor dir und unseren Mitmenschen verantworten.

Wir sollen dich nicht beweisen, sondern bezeugen.

Dies Zeugnis fällt uns oft schwer.

Hilf uns, den Glaubensalltag zu bestehen.

Steh uns zur Seite, damit wir uns nicht abfinden mit der Heillosigkeit der Welt. Gib uns Phantasie und

Durchhaltevermögen, um als Zweige an deinem Baum Früchte zu bringen.

Und lass uns nicht verzweifeln, wenn uns Frost und Kälte heimsuchen.

Unbeschreiblicher Gott,

nicht immer will es uns gelingen, deine Unbegreiflichkeit zu rühmen. Darum bringen wir auch unsere Klagen vor dich

über das Zerstörerische in der Natur. Wir klagen dir unsere Not

über so viele ungelöste politische Probleme, über Leiden und

Krankheit, über unsere Einsamkeit und Angst in ausweglosen

Situationen. Stelle uns Menschen an die Seite, durch die wir

deine Nahe spüren können Und hilf uns, für andere Zeugen deiner Nähe zu werden. Amen

9. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Gott, unser Vater.
So dürfen und sollen wir dich anrufen.
Wir erwarten viel von dir:
Schutz, wenn Gefahren drohen.
Lösungen, wenn Lebensprobleme ausweglos scheinen.
Trost, wenn wir verzweifelt sind.
Eine Welt, in der wir und alle leben können.
Gott, unser Vater.
So dürfen und sollen wir dich anrufen.
Du erwartest viel von uns:
Wir sollen uns deiner Führung anvertrauen.
Wir sollen nach deinen Weisungen handeln.
Wir sollen ohne Neid mit unseren Geschwistern leben.
Wir sollen die Welt für uns und alle lebenswert erhalten.
Aber unser Alltag ist oft ganz anders.
Manchmal fühlen wir uns von dir verlassen.
Manchmal fehlt uns gerade bei schwierigen Entscheidungen dein Rat.
Manchmal spricht alles gegen deine liebende Vorsehung.
Manchmal ist uns um Trost sehr bange.
Manchmal gehen wir lieber unsere eigenen Wege.
Manchmal versagen wir auf der ganzen Linie.
Manchmal handeln wir wie trotzig Kinder.
Manchmal ist uns die Welt um uns herum gleichgültig.
Gott, unser Vater:
Unser Verhältnis zu dir ist oft gestört.
Verbirg dich nicht so sehr vor uns.
Bleibe bei uns, wenn wir dich verlassen.
Und nimm uns immer wieder in dein Haus auf, wenn wir zurückkehren.
Das bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, der uns ermutigt hat, dich Vater zu nennen. Amen

9. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Ich höre deine Botschaft, Herr, und doch merke ich, dass es nicht leicht ist, deine gute Nachricht im täglichen Leben umzusetzen. Kaum verlasse ich den Kirchenraum, hat mich der Alltag schon wieder eingeholt und deine Worte sind verklungen.

Warum ist es so schwer, nach deinem Willen zu leben?

Wenn ich auch den guten Willen habe, dir nachzufolgen, warum bleibe ich auf diesem Weg immer wieder stecken. Wovor habe ich Angst, wenn du doch bei mir bist: Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für die Menschen, die den Mut haben, deinem Ruf zu folgen. Gib du ihnen die Kraft, das Schwere, das sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben empfinden oder mit ansehen müssen, besser zu ertragen.

Gib ihnen Mut und Geduld, das Leid anderer zu mildern.

Stehe du ihnen bei, wenn sie anderen beistehen, schärfe ihnen und uns immer wieder den Blick für die Not anderer Menschen.

Wir wollen auch an die denken, deren Tun für andere schon fast für selbstverständlich gehalten wird und die auch oft am Ende ihrer Kraft sind.

Wir befehlen dir die Menschen an, die deinem Ruf noch nicht folgen. Öffne du ihnen Herz und Ohr für deine gute Nachricht.

Hilf du, die Mauer, die sie um sich herum aufgebaut haben, abzubauen und lass sie froh werden über das, was du uns zusagst. Mache auch uns bereit, auf andere zuzugehen und uns für sie einzusetzen. Nimm dich der Ängstlichen und Verzagten an und stärke ihren Glauben an deine Liebe und die Erlösung durch dich. Amen

10. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Lieber Vater im Himmel,
aus allen Völkern dieser Erde hast du dich in besonderer Weise
dem Volk Israel zugewandt. Du hast Israel zu deinem Volk erwählt,
um der ganzen Menschheit deine Liebe und deinen Segen zu
bringen. Diese Segenzusage für die ganze Menschheit hat sich in
Jesus Christus erfüllt. In ihm erfahren Menschen aus allen Völkern
und durch alle Generationen hindurch deine besondere Nähe.
Diese Nähe lass uns jetzt auch in diesem Gottesdienst erleben.
Amen

10. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Allmächtiger, ewiger Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden,
dir gebührt alle Ehre.

Wir beten dich an, der du dich durch Jesus Christus, der in deinem Volk Israel geboren wurde, uns Menschen zeigst.

Du offenbarst dich als der, der das Heil Israels und der ganzen Erde möchte.

So bitten wir dich für dein Volk Israel:

Beschütze, führe und leite es. Lass die Menschen deines Volkes in Frieden leben. Segne die Stadt Jerusalem.

Wir bitten dich für deine Kirche:

Schenke es, dass der Weg der Aussöhnung zwischen Juden und Christen weitergeht. Lass die Christenheit ihre Verantwortung für Israel nicht vergessen.

Wir bitten dich für deine Gemeinden:

Stärke sie in ihrem Zeugnis zu dir. Erhalte sie in Zeiten des Unglaubens. Lass sie Orte des Friedens sein.

Wir bitten dich für uns als einzelne Christen:

Lass uns fröhlich unseren Glauben leben und Jesus in Treue nachfolgen. Stärke uns durch die Kraft deines Heiligen Geistes, dass wir nicht müde werden, dein Reich zu bauen.

Amen

11. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Herr, unser Gott,
geduldig sein und auf deine Hilfe hoffen, das ist oft leichter
gesagt als getan. Herr, du kennst uns und unsere Ungeduld. Wie
schnell werfen wir die Flinte ins Korn. Wie rasch sind wir davon
überzeugt, dass unser Vorhaben doch nicht klappen wird, dass
andere uns nicht mögen werden, dass wir nie etwas richtig
machen, dass wir nichts richtig können. Und wie schnell sind wir
davon überzeugt, ganz allein zu sein, selbst von dir verlassen zu
sein. Wie schnell haben wir das Gefühl, du hättest dich von uns
abgewandt, so schlecht wie es uns doch im Moment oder auch
schon seit längerer Zeit geht. Es fällt uns in solchen Zeiten sehr
schwer, dennoch an dir festzuhalten und auf deine Hilfe, deine
Güte und Barmherzigkeit zu vertrauen.

Lieber verlassen wir uns dann auf anderes: Auf unser eigenes
Können - das sich dann als Unvermögen herausstellt. Auf unser
Geld - das uns auch nicht immer retten kann. Auf Ratschläge
anderer Menschen, die sowieso nie verstanden haben, warum wir
an dir hängen - die sich dann als Irrlehren herausstellen.
Auf die Werbung - die uns nur vorgaukelt, dass die Welt, wenn wir
nur wollen und die richtigen Produkte kaufen, heil und wundervoll
ist. Herr, verzeih uns unsere Ungeduld und unseren schwachen
Glauben. Wir wissen, dass wir immer wieder an dir und deiner
großen Treue zweifeln. Und du weißt es noch viel besser als wir -
du kennst uns und du liebst uns dennoch.

Es ist nicht immer alles eitel Sonnenschein in unserem Leben.
Aber wir dürfen darauf hoffen, dass du barmherzig bist und dass
du die schwarzen Wolken, die unseren Sinn und unsere Seele
betrüben, auch wieder zur Seite schiebst. Wir bitten dich, lass uns
in diesem Gottesdienst zur Ruhe kommen, lass uns das Vertrauen
auf dich wiederfinden, damit wir die Hoffnung nicht aufgeben.
Schenke uns Geduld dazu in den Zeiten, in denen wir voller
Ungeduld sind. Amen
Amen.

11. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Barmherziger Gott,
wenn Menschen unter einer schweren Krankheit leiden, ist das für sie und ihre Angehörigen sehr schlimm. Oft stellen wir uns dann die Frage: Warum gerade dieser Mensch? Warum dieses Leiden? Wenn Kinder schwer erkrankt sind, verstehen wir noch weniger, warum gerade junge Menschen, die eben erst ihre ersten oder vielleicht auch schon ein paar mehr Schritte ins Leben gemacht haben, unter Schmerzen leiden müssen oder gar eine unheilbare Krankheit haben. Ein krankes Kind - das ist für die meisten von uns ein schwer zu ertragender Zustand.

Wir wissen, dass wir nicht darüber zu bestimmen haben, wer gesund und wer krank ist, auch nicht darüber, wer wieder gesund wird oder wer sterben wird. All das liegt in deiner Hand, und in deine Hand dürfen wir unser Leben ganz und gar geben. In deiner Hand sind wir immer gut aufgehoben - ob wir gesund und munter sind oder ob wir schwer erkrankt sind und erst recht, wenn eine Krankheit uns sterben lassen wird. Bei dir können wir alles an Schmerz, Wut, Trauer und Leid abladen. Dir können wir alles sagen. Dich dürfen wir um alles bitten.

So bitten wir dich heute besonders für alle Kinder, die krank sind. Vor allem die Kinder, die an einer schweren oder sogar unheilbaren Krankheit leiden, die sterbenskrank sind, legen wir dir ans Herz.

Wir bitten dich auch für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Schwestern und Pfleger, für alle Menschen, die in Hospizeinrichtungen Dienst tun. Auch sie haben deine Nähe nötig. Sie brauchen viel Kraft, um ihre Aufgabe tun zu können. Lass sie nicht verzagen in ihrem Tun, sondern spüren, dass ihr Handeln etwas Gutes bewirkt.

Wir legen dir die Menschen ans Herz, die wir dir und deiner Barmherzigkeit anbefehlen. Sei ihnen nahe. Amen

12. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Herr Jesus Christus, du kennst jeden einzelnen von uns ganz genau. Du weißt um unsere Fehler, unsere Hartherzigkeit, unsere Schuld. Du weißt, dass wir uns deshalb manchmal selbst nicht ertragen. Herr, wir klagen dir unsere innere Not, die uns quält. Wir bitten dich: Erlöse uns von unserer Last. Sprich zu uns. Wir warten auf dein erlösendes Wort, auf dein Wort, das uns aufrichtet und stärkt und uns neuen Mut schenkt.

Herr, schaff du dir Raum in unserem Leben.

Amen

12. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Herr, vor dir können und wollen wir uns nicht verstellen. Vor dir ist nichts verborgen. Du weißt, dass jeder von uns Angst kennt. Hilf, dass wir andere in ihrer Not ermutigen und ihnen beistehen.

Hab Dank, dass du uns Menschen schickst, die uns verstehen, die spüren, wie uns manchmal zumute ist, Menschen, denen wir uns anvertrauen können und die uns beistehen. Herr, du willst, dass wir aufeinander achten, weil wir zu dir gehören Du hörst auch das verzagte Gebet. Hab Dank dafür.

„Ein neuer Tag ist da, gib mir, Herr, neue Freude.

Mit Hilfe sei mir nah, wenn Angst und Furcht ich leide.

Steh auch den andern bei, die noch in Angst und Sorgen.

Lass uns in dir geborgen sein, Herr, heute und auch morgen“.

Amen

13. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Du unser Gott, Vater im Himmel!

Deine Güte ist alle Morgen neu und deine Treue ist groß. Wir danken dir, dass wir Zuflucht finden bei dir, und dass du uns immer wieder dein Herz und dein Ohr öffnest. Ja, was wären wir, wenn du ein stummer Götze wärest! Aber du redest, und du hörst, und du erhörst unsere Bitten nach deinem guten Willen, du erfüllst deine Verheißungen von Frieden und Gerechtigkeit zu deiner Zeit. Hilf uns aufs Neue, dir zu vertrauen unter allen Umständen. Nimm uns an als deine Kinder, auch und gerade, wenn wir mit schmutzigen Händen und Herzen zu dir kommen. Nimm uns an und verändere uns durch deinen guten Geist. Vergib uns die Schuld, all das, was nicht recht war, was schief gelaufen ist in unserem Leben, wo wir unehrlich waren, wo böse Worte fielen und wir uns selber im Wege standen. Erweise dich aufs Neue als unser Vater, der für uns aufkommt im Leben und im Sterben und darüber hinaus.

Wir danken dir von ganzem Herzen, großer Gott, dass du unser Gebet nicht verwirfst noch deine Güte von uns wendest. Amen.

13. Sonntag nach Trinitatis

Fürbittengebet

Gott der Liebe und des Lebens:

Weil es uns doch verheißen ist, dass wir alle unsere Sorge auf dich werfen dürfen - nimm auch unsere Fragen und Zweifel,
nimm unseren Unglauben und unsere Trägheit
nimm unsere Lieblosigkeit und Gleichgültigkeit -
Weil es uns doch verheißen ist, dass deine Kraft in den Schwachen mächtig ist - hilf allen, die sich bemühen, ihre menschlichen Geschwister zu lieben, hilf unseren kleinen Versuchen, das Richtige zu tun,
verhilf unseren geringen Liebestaten im Alltag zu einem Ziel.
Weil es uns doch verheißen ist, dass du warst und bist und sein wirst - lass unser Vertrauen wachsen,
schenke uns Momente der Gewissheit,
sei mit uns jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen

14. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Lieber Vater im Himmel,
der Hunger nach deinem Wort hat uns zusammengeführt. Wir
spüren in unseren Herzen, dass wir einen Maßstab brauchen, mit
dem wir unser Alltagsleben bestehen können. Darum bitten wir
dich: Öffne du selbst unsere Ohren für dein Wort, damit wir durch
alle menschlichen Worte hindurch deine Stimme vernehmen.
Gib uns die Kraft, dass wir nicht beim Hören stehen bleiben,
sondern das, was wir von dir vernehmen, auch in unserem Alltag
umsetzen. Amen

14. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Herr, unser Gott und Vater, wir danken dir für dein Wort, das du uns gibst. Wir danken dir, dass du uns Menschen an die Seite gestellt hast, die für uns Vorbilder im Glauben geworden sind. Durch viele verschiedene Menschen hast du uns geholfen, den Weg der Nachfolge zu finden. Du hast einst schon deine Apostel fähig gemacht, Worte von dir zu sagen, von denen wir bis heute zehren. Du hast immer wieder Menschen berufen, deine Gemeinde zu leiten. Dafür sind wir dir dankbar.

Herr Jesus Christus, wir danken dir, dass wir zu dir gehören dürfen. Wir bitten dich, mach uns fähig in deinem Reich mitzuarbeiten. Mach uns fähig, dein rettendes und heilendes Wort anderen so zu sagen, dass es verstanden wird. Wir bitten dich für alle, die in unseren Erwachsenenkreisen, in unserem Kindergottesdienst und in unseren Jungschar- und Jugendgruppen unserer Gemeinde tätig sind - segne ihre Arbeit.

Heiliger Geist, wir freuen uns darüber, dass du uns immer wieder die Kraft gibst, deine Zeugen zu sein. Lass uns Tag für Tag erfahren, dass wir in deiner Kraft auch Zeiten des Lebens zu bestehen vermögen, die uns Mühe bereiten.

Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir bitten dich – erwecke unsere Gemeinde, unsere ganze Kirche und unser Land und fange bei uns an. Amen

14. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Lieber Vater im Himmel,
wir feiern diesen Gottesdienst, um dich zu loben und zu preisen.
Wir danken für all das Gute, das wir durch dich erfahren haben.
Jedem einzelnen von uns hast du viele Begabungen gegeben.
Lass sie uns nutzen, zu deiner Ehre und zum Wohle der
Menschen.

Vater, vergib, dass wir in unserem Alltag so wenig an dich denken.
Schenke uns ein beständiges Herz. Lass uns so leben, dass wir
dich nicht vergessen, heute nicht, am Sonntag, und auch Morgen
nicht, wenn der Alltag wieder beginnt.

Amen

15. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Lasst uns nun unsere Fürbitten zu Gott, unserem Vater, bringen.
Zwischen den einzelnen Fürbitten singen (sprechen) wir:
Du verwandelst meine Trauer in Freude.
Du verwandelst meine Ängste in Mut.
Du verwandelst meine Sorge in Zuversicht.
Guter Gott, du verwandelst mich.

Lieber Vater im Himmel, es gibt viele einsame Menschen. Lass sie Freunde finden, die sich um sie kümmern. Dann wird wahr, was wir jetzt singen: Du verwandelst meine Trauer in Freude ...

Lieber Vater im Himmel, es gibt viele arme Menschen in dieser Welt. Mach uns bereit, mit ihnen zu teilen. Dann wird wahr, was wir jetzt singen: Du verwandelst meine Trauer in Freude ...

Lieber Vater im Himmel, es gibt viele verzweifelte Menschen in dieser Welt. Lass sie neuen Mut finden. Dann wird wahr, was wir jetzt singen: Du verwandelst meine Trauer in Freude ...

Lieber Vater im Himmel, es gibt viele kranke Menschen in dieser Welt. Lass sie Heilung erfahren. Dann wird wahr, was wir jetzt singen: Du verwandelst meine Trauer in Freude ...

Lieber Vater im Himmel, es gibt viele traurige Menschen in dieser Welt. Lass sie deinen Trost spüren. Dann wird wahr, was wir jetzt singen: Du verwandelst meine Trauer in Freude ...

Lieber Vater im Himmel, danke dass wir dir sagen dürfen, was uns auf dem Herzen liegt. Erfülle unsere Bitten. Amen

16. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Gott, du hast uns zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Wir möchten vor dir zur Ruhe kommen.

Unsere Gedanken richten sich auf den Weg des Friedens.

Wir wünschen uns Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen, und doch sehen wir so viel Unfrieden, Ungerechtigkeit und Hass auf der Welt. Wir erleben Streitigkeiten und Kämpfe in unserem eigenen Leben und wissen auch, dass wir selbst zum Unfrieden beitragen.

Das belastet uns, Gott.

Wir möchten gerne friedfertig sein und so leben, dass andere Menschen durch uns nicht in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt werden.

Aus uns selbst schaffen wir es nicht, Frieden zu leben.

Wir bitten dich, Gott: Lege deinen Frieden in uns, damit er wachsen kann und sich in die Welt hinein ausbreitet.

Lass uns spüren, dass die Gemeinschaft in diesem Gottesdienst von deinem Geist des Friedens getragen ist.

Amen.

16. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Lieber Herr, in Jesus Christus begegnest du uns Menschen.
Du hast deinen Sohn, unsern Herrn, gesandt, damit wir erkennen,
wie gut du es mit uns meinst.

In seinem Namen wagen wir es, dich anzurufen und dir unsere
Fürbitten zu sagen:

Lass uns unser Leben nach dem Gebot deiner Liebe ausrichten.
Auch wenn es oft schwierig ist und wir schlechte Erfahrungen
machen, lass uns nicht aufhören, Schritte auf andere zu zutun.
Gib uns die Kraft denen zu vergeben, die an uns schuldig
geworden sind. Und wenn wir selbst die Schuldigen sind, dann
mach die anderen bereit, das lösende Wort zu sagen.

Lass uns nicht vor dir weglaufen. Lass uns erkennen, dass du
unsere Schuld wegnimmst, wenn wir sie dir bekennen, denn du
willst ja, dass unser Leben zurecht kommt und gelingt.

Lass die Menschen, die im Krieg leben, das Wunder des Friedens
erfahren. Wenn wir Menschen auf dein Wort hören, dann wird
Friede möglich. Darum bitten wir dich: Herr, unser Gott, lass deine
Stimme gehört werden, zum Wohle des einzelnen wie zum Wohle
der Völker und der Welt.

Amen

17. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

„Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Mit diesen Worten des Psalmbeters wollen wir dich, unseren Schöpfer, zu Beginn unseres Gottesdienstes loben und ehren. Herr unser Gott, wir freuen uns über deine Güte, die kein Ende hat. Lass uns heute, in diesem Gottesdienst, deine Nähe erleben, die uns stärkt und aufrichtet.

Amen

17. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Lieber Vater im Himmel, wir bitten dich für die Ausbreitung deiner frohen Botschaft. Hilf allen Männern und Frauen, die dein Evangelium verkünden, die richtige Sprache für die Menschen unserer Zeit zu finden.

Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.

Gott, Schöpfergeist, wir bitten dich für die weltweite Christenheit. Lass uns als deine Nachfolger glaubwürdig unser Christsein leben, damit noch viele Menschen zu einem lebendigen Glauben finden.

Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.

Herr, unser Gott, vergib uns, wo wir in der Nachfolge müde und nachlässig geworden sind. Gib uns deinen Heiligen Geist, damit wir neue Glaubenskraft und neue Glaubenszuversicht finden.

Erwecke deine Kirche in unserem Land und in ganz Europa.

Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, lass uns die Menschen nicht vergessen, die in Armut leben, hier bei uns und in der ganzen Welt. Mach uns fähig, von dem, was du uns gibst, weiterzugeben an die, die nichts oder wenig haben.

Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.

Barmherziger Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die sich für Frieden einsetzen, im Großen wie im Kleinen. Steh ihnen bei und lass ihre Bemühungen gesegnet sein.

Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.

Amen

18. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Du unser Gott -
unterschiedlich sind die Gefühle, mit denen wir hierher
gekommen sind:
Vielleicht voll Dankbarkeit für alles, was in der vergangenen
Woche gelungen ist,
dass wir vorangekommen sind mit unseren Vorhaben und unserer
Arbeit,
dass wir Freundschaft erfahren haben und weitergeben konnten,
dass wir gesund geblieben sind und
dass da jemand ist, den wir lieb haben können;
vielleicht aber auch voll Traurigkeit,
betrübt über das, was uns misslungen ist oder wo wir versagt
haben,
geängstigt durch Schwäche oder Krankheit,
eingesperrt in Einsamkeit oder bitter wegen schlimmer
Erfahrungen,
in hilfloser Sorge um unsere Kinder,
gelähmt im Entsetzen über die Not anderer Menschen und die
Bedrohung der Natur.
Unterschiedlich ist unsere Zuversicht, mit der wir im Gebet
beieinander stehen: Sind wir voll Vertrauen, dass du unsere
Stärke, unsere Hilfe und unser Trost bist? Sind wir voll Zweifel, ob
wir überhaupt beten sollen und können?
Sei uns nahe in dieser Stunde und gib uns eine Ahnung davon,
dass du für uns da sein willst wie für die Väter und Mütter, die uns
die Nachricht von dir überliefert haben.
Amen

18. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Du – Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde:

Unsere Vorfahren haben auf deinen Treueschwur vertraut. Auch wir möchten hören und folgen. Aber oft verstört uns deine Ferne. Angst und Klage bringen wir nicht zum Schweigen, weil du zu schweigen scheinst. Innere Leere und tagtägliches Versagen trennen uns von der Gewissheit, dass du uns mit deinem Licht umhüllst. Darum bitten wir:
Komm und schaffe neues Leben!

Du - uns in Jesus nahe gekommener Gott:

Unsere Vorfahren haben auf dein Wort vertraut. Auch wir möchten deine Anwesenheit spüren. Aber oft verstört uns die Heillosigkeit der Welt. Hoffnungslosigkeit und Trägheit hindern uns daran, am Kommen deines Reiches mit zu bauen. Eigenes und fremdes Leid trennen uns von der Gewissheit, dass du dich nicht verborgen hältst. Darum bitten wir:
Komm und schaffe neues Leben!

Du – in der Kraft deines Geistes wirkender Gott:

Unsere Vorfahren haben deinen Ruf vernommen. Auch wir möchten deine Zeugen sein. Aber oft verstört uns die Wiederkehr des immer gleichen Unrechts. Mutlosigkeit und Hilflosigkeit bringen uns dazu, das Bestehende einfach hinzunehmen. Der Sieg von Dummheit und Bosheit trennt uns nicht selten von der Gewissheit, dass dein Wirken in der Welt Gewicht hat. Darum bitten wir:
Komm und schaffe neues Leben! Amen

19. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Guter Gott, wir danken dir für diesen Sonntag.

Wir danken dir, dass wir heute im Gottesdienst als deine Gemeinde zusammen sein dürfen.

Mit unterschiedlichen Gefühlen sind wir heute hier.

Wenn in der letzten Woche Belastendes erlebt wurde, gib du Ruhe und Zuversicht in dieser Stunde.

All den fröhlichen Menschen unter uns schenke heute einen guten Tag, an den sie gerne und dankbar in Zukunft zurück denken können.

Lass uns alle, ob wir nun eher fröhlich oder traurig hier in den Gottesdienst gekommen sind, in dieser Stunde Hörer deines Wortes sein. Stärke uns durch die Kraft deiner Gegenwart.

Amen.

19. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Herr, unser Gott, du weißt alles über uns.

Du kennst auch die Dinge, die wir lieber für uns behalten und von denen wir möchten, dass sie niemand erfährt. Trotzdem lässt du uns nicht los. Gerade darin erfahren wir deine Gnade und Barmherzigkeit.

Herr, unser Gott, manchmal drehen wir uns nur um selbst. Unsere eigenen Probleme halten uns ganz gefangen.

Befreie uns aus einer Haltung, die nur auf sich selbst sieht. Öffne uns die Augen für die Nöte der anderen, die nicht selten viel größer als unsere eigenen Probleme sind.

Herr, unser Gott, mit allem, was uns bewegt dürfen wir zu dir kommen, so bitten wird dich:

- für die, die müde geworden sind im Glauben.
Schenke ihnen neue Kraft,
- für die, die sich Sorgen um ihre Gesundheit machen. Sei ihnen nahe,
- für die, die Probleme in der Familie durchleben.
Lass sie die Probleme lösen können.

Herr, wir vertrauen auf deine Hilfe. Du bist für uns da. Du weißt einen Weg für uns. Darauf vertrauen wir.

Amen

20. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Herr Jesus Christus, wir danken dir für diesen Sonntag.

Segne unser Zusammensein hier im Gottesdienst und lass uns aufmerksame Hörer deines Wortes sein.

Gib, dass wir lernen, deinem Wort zu vertrauen, so wie die Jünger, die dir nachgefolgt sind.

Wir möchten so gerne darauf vertrauen, dass du jedem von uns eine gute Lebensgrundlage anbietest, auch wenn wir uns oft Sorgen machen um unsere Familien oder um unsere Arbeitsstellen.

Herr, wir haben dann oft das Gefühl, aus dem Vertrauen zu dir herauszufallen. Wir fühlen uns ohnmächtig und ausgeliefert.

Herr, hilf uns doch, dass wir uns nicht bestimmen lassen von den Sorgen in unserem Leben. Schenke uns, dass wir aus dem Vertrauen zu Dir leben können. Lass uns sicher sein, dass Du jedem von uns soviel zgedacht hast, wie er zum Leben nötig hat.

Amen

20. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Lieber Vater im Himmel,
deine Liebe zu uns Menschen kennt keine Grenzen.
Du bist stärker als alle Mächte, die es in dieser Welt gibt.
Dein Ziel ist es, diese Welt mit dir vollends zu versöhnen.
Das wird im Leben und Wirken deines Sohnes deutlich.
So bitten wir dich für alle Menschen, die unter Hunger und
anderen Katastrophen leiden. Erbarme dich über sie und mach
uns bereit zu teilen.

Wir bitten dich für die Politiker bei uns und in aller Welt. Lass sie
ihre Entscheidungen so treffen, dass es zum Wohle aller dient.

Wir bitten dich für alle Lehrerinnen und Lehrer, für alle
Erziehrinnen und Erzieher, für alle, die unsere Kinder und
Jugendlichen in ihrem Heranwachsen begleite. Schenke ihnen
Kraft und gutes Gelingen bei dieser wichtigen Aufgabe.

Wir bitten dich für deine Kirche, lass die Menschen, die zu ihr
gehören, dieser Welt deine Liebe glaubwürdig bezeugen.
Amen

21. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken Dir für das Zusammensein in diesem Gottesdienst, für unser gemeinsames Singen und Beten. Wir bitten dich um deine Nähe und um das Verstehen deines Wortes. Lass uns dazu Ruhe finden. Nimm du alle Unruhe, die in uns steckt, weg.

Herr, in der Bibel finden wir viele Geschichten, die uns bezeugen, dass du dein Volk begleitet hast in guten wie in schwierigen Zeiten. Du hast das Volk Israel in seiner Verzagttheit und in seinem immer wieder auftretenden Zweifel nicht alleine gelassen.

Herr, wir bitten dich auch für uns. Begleite uns auf unseren Wüstenwegen. Begleite uns, wenn sich auf unserem Lebensweg Verzagttheit und Müdigkeit einstellen. Lass uns erfahren, dass du täglich neu für uns da sein willst.

Lass uns auch heute in diesem Gottesdienst Kraft aus deinem Wort schöpfen, Kraft, die Auswirkung hat auf unser Reden und Handeln in der nächsten Woche. Lass uns Kinder deiner Güte sein und anderen so begegnen wie du es wünschst.

Amen

21. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Herr, unser Gott,

wir dürfen getrost in die Woche gehen, die vor uns liegt, denn du bist ja bei uns.

Egal, was uns auch immer geschehen mag, du hältst uns in deiner Hand.

Herr, wir bitten dich, lass uns mehr und mehr von deiner Liebe geprägt sein. Lass uns in der Kraft deines Geistes in den Ehen und Familien, in den Schulen und Fabriken und überall fröhlicher, barmherziger und freundlicher miteinander umgehen.

Wir bitten dich auch für ein gutes Verhältnis zu den Menschen, die uns nicht so liegen und mit denen es Schwierigkeiten im Umgang gibt. Lass uns ihnen in Offenheit begegnen.

Herr, wir bitten dich für die Menschen in den Krankenhäusern und Altenheimen, die auf Hilfe angewiesen sind. Lass uns sie nicht vergessen.

Herr, begleite du uns auf unserem Weg.

Amen

22. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken Dir, dass wir als deine Gemeinde uns an diesem Sonntag versammeln dürfen. Segne unser Zusammensein unter deinem Wort. Lass uns die Kraft deines Heiligen Geistes erfahren. Lass uns zuerst und vor allem das Gute sehen, das du, Gott, uns schenkst.

Herr, lass uns nicht nur Dinge und Begebenheiten wahrnehmen, die uns verletzt haben und unter denen wir leiden. Lass uns daran festhalten, dass du immer wieder einen neuen Anfang schenkst, auch wenn unser Leben in irgendeiner Richtung blockiert ist. Lass uns darauf vertrauen, dass du keinen Menschen loslässt, auch wenn er sich noch so weit von dir und deinen Geboten entfernt hat. Um jeden sorgst du dich, über jeden freust du dich, der zu dir im Gebet spricht. Lass uns daran festhalten, dass du ein Gott bist, der uns anspricht, der uns zuhört und der uns in unserem Leben in allen Situationen begleiten will. Herr, wir danken Dir dafür.
Amen.

22. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken dir für diesen Gottesdienst, in dem wir alle miteinander dein Wort gehört haben.

Herr, dein Wort will uns verändern. Aber wie oft lassen wir diese Veränderung nicht zu. Wir wollen lieber bleiben wie wir sind. Wie oft sind wir nicht bereit, die Not unseres Nächsten zu sehen. Wie oft versagen wir, wenn wir Geduld zur Liebe aufbringen müssen, weil uns alte, kranke oder schwierige Menschen in den Weg gestellt werden, um die wir uns als Verwandte, Nachbarn oder Gemeindeglieder kümmern sollten. Wie oft ziehen wir uns dann zurück, anstatt dem Vorbild deines Sohnes nachzufolgen und unseren Mitmenschen so zu lieben wie uns selbst.

Herr, lass uns doch alle miteinander lernen, die Augen zu öffnen für Menschen, die unsere Hilfe gebrauchen.

Lass uns immer wieder nach Möglichkeiten suchen, das Leben unseres Nächsten etwas heller und freundlicher zu machen durch Zuwendung, Freundlichkeit und Anteilnahme.

Gib, dass wir heute und in der kommenden Woche in all unserer Betriebsamkeit auch Zeit finden für Menschen, die uns brauchen.

Lass uns dir in Treue mit einem freudigen Herzen nachfolgen.

Amen.

23. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken Dir, dass du uns einen neuen Sonntag geschenkt hast, an dem wir (als Erwachsene, Jugendliche und Kinder) unter deinem Wort zusammenkommen, miteinander beten und dein Lob singen dürfen.

Herr, du weißt, wie angefochten unser Glauben immer wieder ist. Manchmal verstehen wir die Wege nicht, die du uns führst. Wie oft sind wir verzagt über unseren Kleinglauben.

In der Bibel, deinem Wort, sagst du uns aber an vielen Stellen zu, dass wir auch in aussichtslosen Lagen nicht zu verzweifeln brauchen. Lehre uns erkennen, dass wir gewiss sein können: Du lässt uns niemals allein.

Herr, schenke es, dass wir dein Wort, das du uns auch in diesem Gottesdienst zusagst, nicht nur hören, sondern gib uns auch die Kraft und den Willen, danach zu handeln. Lass an unserem Verhalten gegenüber anderen deutlich werden, dass wir deine Jüngerinnen und Jünger sind.

Amen

23. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Herr, unser Gott, du wirkst unter uns.

Oft nehmen wir aber dein Tun nicht wahr, entweder weil uns der Blick dafür fehlt oder wir viel zu sehr mit uns selbst beschäftigt sind.

Schenke uns doch Augen dafür, dass wir dein Wirken erkennen.

Herr, wir danken dir, dass du uns liebst – uns, die wir doch oft gar nicht liebenswert sind.

Wir danken dir, dass du uns in großer Geduld und Barmherzigkeit hinterher gehst, obwohl wir doch immer wieder vor dir weglaufen.

Wir danken dir, dass wir dir nicht gleichgültig sind, obwohl wir uns doch dir gegenüber immer wieder gleichgültig verhalten.

Weil du aufmerksam mit uns umgehst, lass auch uns aufmerksam mit anderen umgehen:

Mit denen die Hilfe brauchen,

mit denen, die einsam sind,

mit denen, die keinen Anschluss finden.

Herr, unser Gott, bleibe bei uns auf unseren Wegen.

Lass uns so leben, dass wir als Christen deinem Namen Ehre machen.

Amen

24. Sonntag nach Trinitatis

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Du hast uns heute wieder zum Gottesdienst zusammengerufen und deshalb sind wir hier. Wir danken dir für dein Wort und deinen Ruf.

Vergib uns unsere Trägheit und gib uns den Willen, den Mut und die Kraft, unser Leben zu einem wahren (lebendigen) Gottesdienst zu gestalten.

Vielen von uns sind von Kindestagen an, im Kindergarten wie im Kindergottesdienst, biblische Geschichten erzählt worden. Diese Geschichten sind uns in guter Erinnerung und haben unser Denken und unseren Glauben an Jesus Christus geprägt. Damit unser Glaube beständig bleibt und wachsen kann, brauchen wir immer wieder neu den Zuspruch und Anspruch, der uns im Wort Gottes begegnet.

So bitten wir dich, unseren Vater im Himmel darum, dass wir verstehen, was du uns heute sagen willst.

Amen

24. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitten

Herr Jesus Christus,
wir tragen deinen Namen. Darum lass uns auch nach deinem
Namen leben.
Du weißt, wie oft wir nicht in Liebe miteinander umgehen.
Du weißt auch, wie oft wir unsere Augen vor dem Leiden anderer
verschließen.
Du weißt, wie wenig es uns oft gelingt, unseren christlichen
Glauben einladend zu leben.
Dabei möchten wir unser Leben doch eigentlich nach deinem
Willen gestalten.
Lass uns nicht durch unser Unvermögen deprimiert sein.
Gib uns Mut, uns deiner Liebe mehr und mehr auszuliefern.
Gib uns Mut, in unseren Erfolgen und Plänen, in unseren
Konflikten und Enttäuschungen von dir her zudenken.
Mit deiner Hilfe lass es uns gelingen, dass wir deine Liebe in
unser Leben aufnehmen und an andere weitergeben.
Lass es geschehen, dass durch uns andere auf dich aufmerksam
werden und Hilfe bei dir finden.
Amen

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Gebet

Herr Jesus Christus, dass Jahr geht mehr und mehr seinem Ende entgegen. Wir spüren das an der Helligkeit. Von Tag zu Tag wird es früher dunkel. Wir sehnen uns nach Licht. Gut, dass wir uns an dir orientieren können. Du selbst sagst: „Ich bin das Licht der Welt“ - und du bist es auch. Du bringst Licht in unsere Dunkelheit. Bei dir finden wir Wärme und Annahme. In deiner Nähe erfahren wir Geborgenheit und Ermutigung.

So bitten wir dich, nimm alles weg, was uns von dir trennt: allen Zweifel, alle Traurigkeit, alle Unsicherheit. Stärke unseren Glauben an dich durch die Kraft deines Wortes. Lass es durch dein Licht ganz hell in unseren Herzen werden.

Amen

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Fürbitten

Herr, du weißt, was uns bewegt und umtreibt. Lass uns geborgen sein in deinem Frieden. Sage uns dein Wort, das uns weiterhilft. Wenn wir in Gefahr sind, uns von dir zu entfernen, dann bring uns zurück auf den Weg zu dir. Unser Herz ist unruhig bis es Ruhe findet in dir. Gott, wir danken dir für die Zusage deiner Nähe.

Wir bitten dich:

- für alle, die im Dunkel leben müssen: sei du ihnen Licht, dass sie in ihrer Not der Verzweiflung widerstehen.

Wir rufen : Gott erbarme dich.

- für alle, die verfolgt werden oder im Elend leben. Sei du ihnen Schutz, dass sie Geborgenheit erfahren.

Wir rufen: Gott erbarme dich

- für alle, die einsam und krank sind. Sei du ihnen Heimat, dass sie Hoffnung finden können.

Wir rufen: Gott erbarme dich.

- für alle, die nach dir suchen. Zeige ihnen, dass sie Zuversicht finden und Wärme.

Wir rufen: Gott erbarme dich.

Dein Tag kommt. Hilf uns, Herr, die Zeit zu bestehen und schenke uns deine Nahe.

Amen

Zweitletzter Sonntag des Kirchenjahres

Gebet

Herr, unser Gott, heute denken wir an die vielen Menschen, die in den beiden großen Kriegen des letzten Jahrhunderts umgekommen sind. Und wir denken an die vielen Menschen, die bis heute Opfer von Gewalt und Terror, von Krieg und Hass geworden sind.

Herr, wir erschrecken darüber, wie schlimm es in dieser Welt zu geht und wie schlecht Menschen einander behandeln.

Wir bitten dich, lass es geschehen, dass sich die Machthaber dieser Welt an deinen guten Geboten ausrichten. Lass uns selbst Menschen sein, die das Gute und nicht das Schlechte suchen. Lass uns alle miteinander auf dein Wort hören, denn dein Wort ist ein Wort des Friedens. Schenke uns in diesem Gottesdienst die Kraft deines Heiligen Geistes, damit wir dein Wort so verstehen, wie du es gemeint hast.

Amen

Zweitletzter Sonntag des Kirchenjahres - Volkstrauertag -

Fürbittengebet

Tröstender Gott,
zu dir bringen wir unsere Traurigkeit: All die geweinten Tränen
und alle Tränen, die sich keinen Weg bahnen konnten. Du kennst
unsere Traurigkeiten und Betrübnisse. Dir vertrauen wir sie an
und bitten dich: Hilf uns, mit den Brüchen und Betrübnissen
unseres Lebens so zu leben, dass wir nicht verhärten und keinen
Lebensmut mehr haben.

Hilf uns, trotz der Erfahrungen von Leid zu innerem Frieden und
Zufriedenheit zu gelangen.

Wir bitten dich für die Opfer der Kriege:

Für die Kindersoldaten, die nur Gewalt und Tod kennen lernen,
deren Seelen von Bildern des Grauens und der Angst verdunkelt
sind.

Für die Mädchen und Frauen, die in Kriegen sexuellen Übergriffen
ausgesetzt sind und lebenslang unter dieser Erniedrigung leiden.

Wir bitten dich um Erfahrungen einer neuen Welt für diese
geschundenen Menschen, damit Bilder vom Leben und
Erfahrungen von Liebe und Angenommensein ihr Leben erneuern
können.

Gott, lass deinen neuen Himmel und deine neue Erde schon
heute bei uns erstehen. Erfülle uns mit Hoffnung für die Zukunft
durch die Kraft deines heiligen Geistes.

Amen

Buß- und Bettag

Gebet

Ewiger Gott,
zu allen Zeiten haben Menschen die Anklagen ihres Gewissens
vor dich gebracht. Auch wir sind dazu aufgefordert.
Aber es fällt uns schwer zu unterscheiden:

Welches Unrecht haben wir persönlich zu verantworten? Welches
Unrecht hätten wir verhindern können?
Welches Unrecht hat uns selber unfrei im Handeln gemacht?

Ewiger Gott,
zu allen Zeiten haben sich Menschen zur Buße rufen lassen.
Auch wir sind dazu aufgefordert, Umkehr zu wagen und einen
Neuanfang zu suchen

Ewiger Gott,
zu allen Zeiten haben Menschen in der Kirche Heilung und Trost
gesucht. Lass auch uns Heilung und Trost in deiner Gegenwart
finden.

Lass uns hören auf die Stimmen unserer Vorfahren im Glauben
und auf ihr Zeugnis, dass du alle Sünde zunichte machst,
dass du uns Umkehr ermöglichst und ein verändertes Leben
zutraust.

Wir vertrauen dabei auf Jesus Christus, der versprochen hat, uns
alle Schuld und Sünde zu nehmen.

Amen

Buß- und Betttag

Fürbitten

Lass deinen Frieden unter uns erstrahlen
und befreie uns in deiner Liebe.

Herr, wir bitten dich : Kyrie eleison.

Für alle Christen auf der ganzen Erde,

Herr, wir bitten dich : Kyrie eleison.

Für alle, die dir in deiner Kirche dienen,

bitten wir dich : Kyrie eleison.

Für alle, die im Exil leben müssen oder auf der Flucht sind, bitten
wir dich : Kyrie eleison.

Für alle Gefangenen und alle Opfer der Unterdrückung

bitten wir dich : Kyrie eleison.

Für alle Leidgeprüften und Bedrückten,

für alle, die Barmherzigkeit und Hilfe brauchen,

bitten wir dich : Kyrie eleison.

Für uns alle, die wir hier versammelt sind,

bitten wir dich : Kyrie eleison.

Dass wir, befreit von aller Schuld,

Menschen des Vertrauens bis zum Ende seien,

bitten wir dich : Kyrie eleison.

Dass wir Wege finden, die Güter der Erde

besser unter allen Menschen zu teilen,

bitten wir dich : Kyrie eleison.

Dass wir in der Gemeinschaft mit allen heiligen Zeugen Hoffnung
und Mut finden,

bitten wir dich : Kyrie eleison.

Quelle: Ökumenische Kommunität, Taizé

Letzter Sonntag im Kirchenjahr - Ewigkeitssonntag

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir danken dir, dass wir miteinander Gottesdienst feiern dürfen, Gottesdienst am letzten Sonntag des Kirchenjahres. Wir danken dir, dass wir heute innehalten und noch einmal zurückschauen auf das vergangene Jahr. Herr, viele von uns waren und sind auch jetzt in manchen Situationen so dran wie die Beter von denen die Klagepsalmen berichten. Eigene Traurigkeiten und negative Erlebnisse machen uns zu schaffen. Viele von uns fühlen sich oft so ohnmächtig gegenüber all dem Furchtbaren, das auch über die Medien zu jedem einzelnen von uns gelangt. Herr, wie gut ist es da, dass wir vor dir unserer Klagen ausbreiten dürfen in der Zuversicht des Glaubens, dass du die Verhältnisse wandeln kannst.

Lass uns daran festhalten, dass du ein Gott bist, der uns zuhört und der uns in unserem Leben in allen Situationen begleiten will. Herr, schenke uns jetzt die innere Ruhe für dein Wort, das wir heute in diesem Gottesdienst hören und bedenken wollen. Amen.

Letzter Sonntag im Kirchenjahr - Ewigkeitssonntag

Fürbitten

Herr, unser Gott, heute denken wir an die Menschen, die im zurückliegenden Kirchenjahr verstorben sind und auch an all unsere Familienangehörigen, Freunde und Bekannten, deren Leben schon früher zu Ende gegangen ist.

Frische und vernarbte Wunden brechen an einem solchen Tag wieder auf und schmerzen. Viele Erinnerungen stehen uns vor Augen an gemeinsam Erlebtes. Gerne würden wir die Zeit zurückdrehen, um noch einmal miteinander reden zu können. Aber diese Möglichkeit haben wir nicht.

So kommen wir zu dir, Herr Jesus Christus, der du dem Tod durch deine Auferstehung seine dunkle Allmacht genommen hast. Wir bitten dich, lass uns an deiner Auferstehung teilhaben. Lass uns Trost in deiner Nähe finden und schenke uns die Gewissheit, dass wir dir gehören für Zeit und Ewigkeit.

Wenn wir nachher nach Hause gehen, dann gehe du mit. Gib uns Mut, unser Leben zu leben. Lass uns nicht an Dingen verzweifeln, die uns niederdrücken. Lass uns vielmehr für die Menschen da sein, die unsere Nähe brauchen. Lass uns die Traurigen und die Verzweifelten aufrichten - in deinem Namen. Danke, Herr, dass du uns dazu gebrauchst. Amen

Reformationstag

Gebet

Gott, gütiger Vater,
wir brauchen deinen Heiligen Geist, der uns und deine Kirche
immer und immer wieder erneuert.

Bewahre uns davor, bei dem stehen zu bleiben, was ist.
Lass uns immer wieder mit offenem Herzen nach deiner Güte
fragen.

Lass uns stets neu erkennen, dass wir nicht aus uns selbst oder
durch unsere guten Werke vor dir gerecht werden, sondern allein
aus deiner Gnade, die wir im Glauben an unseren Erlöser Jesus
Christus erfahren.

Lass uns in diesem Gottesdienst daran denken, dass du gnädig
und barmherzig und von großer Güte bist.

So rufen wir dich an und bitten dich, erneuere uns durch die Kraft
deines Wortes.

Amen

Reformationstag

Fürbitten

Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist,
wir klagen dir den Zustand der Christenheit, deren Teil wir sind.

Es begegnet uns viel an Unverständnis, Zerrissenheit und
Argwohn zwischen Konfessionen und Gruppen.

Zu oft sehen wir mehr das Trennende als das Verbindende.

Vergib uns, wo wir einander nicht in der nötigen Liebe und
Offenheit begegnen.

Wir danken dir aber auch für all das, was schon auf den Weg
gebracht worden ist und für gelingende Ökumene.

Wir danken für gemeinsame Gottesdienste, die wir miteinander
feiern.

Wir danken für gemeinsame Veranstaltungen, die uns unter
deinem Wort zusammen führen.

Wir danken für gemeinsame Feste, Freizeiten und Begegnungen,
die uns miteinander verbinden.

Lass uns erkennen, dass das Anliegen der Reformation die
Erneuerung und Verlebendigung der Kirche und des Glaubens ist.

Wir bitten um die Kraft deines Heiligen Geistes, damit er uns auf
den Weg der Geschwisterlichkeit leitet und beisteht.

Lass uns gemeinsam auf dich sehen, den Anfänger und Vollender
des Glaubens.

Amen

Abendmahl 1

Gebet

Herr, unser Gott,
wir sind versammelt, um uns im Glauben stärken zu lassen. Durch
das Wort der Predigt redest du zu uns.

Genauso aber bist du uns in der Feier des Abendmahls nahe.
In Brot und Wein lässt du uns zu sagen, dass du immer für uns
da bist, dass du uns unsere Schuld vergibst und uns die Tür zum
ewigen Leben aufschließt.

Herr, wir danken dir von ganzem Herzen für deine Zuwendung. Wir
dürfen deine Kinder sein und sind es auch.

Amen

Abendmahl 1

Fürbittengebet

Herr, unser Gott,
wir danken dir, dass wir durch das Abendmahl in der Gewissheit
deiner Nähe gestärkt werden.

Wir bitten dich:

Lass uns in unserem Alltag nach deinem Willen leben.

Lass uns Zeugen deiner Liebe sein.

Lass uns Menschen sein, die anderen so begegnen, dass es ihnen
gut tut.

Wir bitten dich für die Menschen, die in Politik und Kirche
Verantwortung tragen. Lass sie ihrer Verantwortung gerecht
werden.

Wir bitten dich für alle, die sich für Frieden und Gerechtigkeit
einsetzen. Lass ihre Bemühungen Erfolg haben.

Wir bitten dich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in
Hilfsorganisationen wie „Brot für die Welt“ oder „Hoffnung in
Osteuropa“. Segne alle Bemühungen für eine bessere Welt.

Herr, erbarme dich.

Sei uns gnädig.

Schenke uns deine Nähe.

Amen

Abendmahl 2

Gebet

Barmherziger Gott, wir sind versammelt als Menschen,
die gemeinsam das Abendmahl feiern wollen.
Jede und jeder von uns bringt dabei eine ganze Menge mit:

- Gefühle, Gedanken, Empfindungen,
- wir bringen das mit, was unser Herz schwer macht,
- aber wir bringen auch das mit, worüber wir froh sind.

In einem Moment der Stille wollen wir uns auf das besinnen,
was uns gerade sehr beschäftigt und es dir anvertrauen:

Stille

Guter Gott, wir dürfen darauf vertrauen, dass du hörst, was wir dir
sagen.

Zu dir dürfen wir so kommen, wie wir sind,
mit dem Fröhlichen,
mit dem Traurigen,
mit dem Gelungenen und dem Missglückten.
So wie wir sind, lädst du uns an deinen Tisch.
Dafür danken wir dir.
Amen

Abendmahl 2

Fürbittengebet

Barmherziger Gott,
ich weiß oft nicht, welche Richtung ich einschlagen soll.
Ich mache mir Sorgen darüber, welcher Weg der richtige ist.
Unsicherheit und Zweifel quälen mich.
Darum wende ich mich an dich:
Leite du meine Gedanken.
Mach mein Herz ruhig.
Lass mich die richtige Entscheidung treffen.
Ich vertraue auf deine Nähe, denn du hast gesagt:
„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“
Ich glaube dir.
Wenn ich schwach bin, bist du um so stärker.
Wenn ich den Weg nicht weiß, du weißt ihn wohl.
Wenn ich am Ende bin, schenkst du einen neuen Anfang.
Danke, dass ich dir vertrauen darf:
Heute, Morgen und immer.
Niemand kann mich aus deiner Hand reißen.
Das macht mich stark.
Gepriesen sei dein Name.
Amen

Erntedankfest 1

Gebet

Gnädiger Gott!

Wir sind zu dir gekommen,
komme du auch zu uns.

Wir bringen dir heute unseren Dank
für deine wunderbare Schöpfung.

Wir danken dir für die Pracht und Fülle,
für das kräftige Blau der Kornblume
und das leuchtende Rot des Klatschmohns.

Wir danken dir für die Gaben der Erde,
für die Tiere, unsere Mitgeschöpfe.

Wir danken dir für Wind und Wetter,
für die Luft, die uns atmen lässt,
für den Regen, der die Erde fruchtbar macht.

Wir danken dir für Menschen,
die uns lieb haben und die wir lieb haben.

Ohne sie wäre unser Leben leer und ohne Freude.

Wir danken dir,
dass du uns mit deinen Gaben und
Gütern der Erde reich beschenkst.

Wir bitten dich nun für diesen Gottesdienst.

Sei bei uns mit deinem Wort, mit deiner Liebe, mit deiner
Zuwendung, mit deinem Geist.

Amen

Erntedankfest 1

Fürbitten

Barmherziger Gott!

Du hast die Schöpfung wunderbar gemacht. Die Pflanzen, die Blumen, die Bäume, alles, was grünt und blüht zeugt von deiner Schöpferkraft. Du hast das Erdreich gegründet, am Himmel die Sonne, den Mond und die Sterne gesetzt. Ganz zu Anfang, als es nur Dunkelheit gab, schufst du das Licht. Es wurde Abend und Morgen, der Wechsel von Tag und Nacht, der Rhythmus der Jahreszeiten. Du machtest die Erde fruchtbar, sodass sich Tiere und Menschen ernähren können.

Du schufst die Tiere der Luft, die Vögel unter dem Himmel, die Tiere der Erde: Ochs und Rind, Pferd, Hund und Katze und alles, was auf Erden läuft und kriecht. Du schufst die Tiere des Wassers, Fische im Meer, vom Hering bis zum Walfisch. Die ganze Erde ist voll deiner Güter und Güte. Wir preisen dich und loben dich. Wir danken dir für die Fülle und den Reichtum. Die Erde gleicht einem Paradies, um uns Grün und Lebendigkeit, frisches Wasser und saftige Wiesen.

Gott, du gabst den Menschen den Auftrag, die Erde zu bebauen und bewahren. Dein Auftrag sichert die Zukunft der Erde und allen, die darauf leben. Hilf uns, dass wir nicht gegen die Natur leben. Wenn wir das trotzdem tun, zerstören wir uns selbst und alle Mitgeschöpfe.

Hilf, dass wir sorgsam mit der Natur umgehen, mit ihr zu leben, nicht gegen sie. Weck den Wunsch in uns und die große Sehnsucht, die Erde und alles, was darauf lebt und webt zu ehren, zu achten, heilig zu halten. Gott, du hast uns diese Welt geschenkt. Wir dürfen von der Erde nehmen, wir müssen auch zurückgeben, damit der Lebenskreislauf erhalten bleibt.

Wenn wir nicht ausschließlich nehmen, sondern auch geben, wird sie uns und die Generationen nach uns noch lange erhalten und reichlich mit ihren Früchten nähren.

Amen.

Erntedankfest 2

Gebet

Herr, unser Gott, mit deiner Schöpfung hast du einen guten Anfang gemacht. Heute, am Erntedankfest, erinnern wir uns besonders an dieses Geschenk. Sich an deinen guten Anfang zu erinnern, hilft uns zu hoffen und zu glauben - trotz aller menschlicher Zerstörungswut und Ausbeutung deines Schöpfungsgeschenkes. Lass uns erkennen, dass wir nicht von unserer Intelligenz und unserem Fleiß leben, sondern von deinem guten Willen mit uns. Lass uns dies immer wieder neu begreifen, wenn wir das bekannte Tischgebet miteinander beten: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich. Herr, lass uns deine Lebens- und Liebeszeichen neu erkennen. Mache uns so froh über deine Schöpfung, dass wir gar nicht anders können, als dir „danke“ zu sagen. So danken wir dir auch heute, dass du jetzt hier im Gottesdienst unter uns bist, dass du uns dein gutes Wort schenkst, ein Wort, das verstehen hilft und danken lehrt. Gib, Herr, das wir in unserem Alltag Kraft aus deinem gehörten Wort schöpfen können, Kraft, die Konsequenzen hat für unser Reden und Handeln. Danke, dass Du uns zuhörst. Amen.

Erntedankfest 2

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du bist in die Welt gekommen als das große Geschenk Gottes für uns. Weil es dich gibt, können wir mit allem, was uns bewegt vor Gott treten:

Wir bitten dich für all die Menschen, die heute nicht genug zu essen haben. Du kennst ihre Not. Verändere ihre schwierige Lage. Schenke ihnen neue Hoffnung.

Wir bitten dich für uns, mach uns fähig und willig von unserem Überfluss abzugeben. Mache uns zu Menschen, die nicht nur sich selbst, sondern auch den anderen sehen.

Wir bitten dich für unseren Umgang mit deiner Schöpfung. Oft verfügen wir gedankenlos über das, was du uns anvertraut hast. Mache uns fähig, verantwortlich mit all dem umzugehen, was du uns gibst.

Wir bitten dich für die Männer und Frauen, die krank, gebrechlich und alt geworden sind. Lass sie nicht in Vergessenheit geraten. Schenke ihnen Menschen, die sich um sie kümmern.

Wir bitten dich für die Ausbreitung deines Wortes. Mach du es möglich, dass immer mehr Menschen von deinem guten Geist erfasst werden. Lass deine Gemeinde wachsen.

Lass uns dir in Treue nachfolgen.

Amen

Fürbitten zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Fürbitten

Du unser Gott, Vater im Himmel: Wir danken dir, dass wir zu deinem großen Volk gehören dürfen, das du dir durch Abraham erwählt hast. Wir danken dir, dass wir dich durch Jesus, deinen Sohn, kennen und lieben lernen. Wir danken dir für die bunte weltweite Christenheit, für die Vielfalt deiner Kirche. Hilf uns zu erkennen, dass wir längst eins sind in deiner guten Hand.

Du unser Gott, manchmal erscheint uns die Vielfalt der Kirchen verwirrend, ja bedrohlich. Zeige uns, dass du allein das unsichtbare Haupt und der Herr deiner Kirche bist - und wir dir allein dienen, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat. Gib uns Kraft, die Einheit in dir zu leben, indem wir einander als Schwestern und Brüder annehmen.

Du unser Gott, alles, was uns voneinander trennt, ist nur vorläufig. In der Liebe zu dir können wir mit den unterschiedlichen Glaubensweisen leben und andere Konfessionen nicht länger als bedrohend, sondern als bereichernd erleben. Du weißt, was deiner oft so schwachen Kirche fehlt. Steh ihr bei. Schütze alle, die um ihres Glaubens willen unterdrückt oder gar verfolgt werden. Lass uns nicht müde werden im Gebet um Frieden und Gerechtigkeit.

Du unser Gott, in deiner Geistesgegenwart kommen wir auf neue Gedanken; dein Geist der Wahrheit und des Friedens treibt uns, dein Werk auf Erden zu erfüllen, deine Ehre zu suchen und das Beste für unsere Stadt. Hilf uns, dass wir Christen mutig und engagiert deine Liebe bezeugen und uns stark machen für die Schwachen.

Du unser Gott, gib Weisheit und Verstand allen, die in Politik und
Wirtschaft Verantwortung tragen; bewahre den sozialen

Fürbitten zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Frieden; lass uns nicht anfällig werden für rechte Parolen;
hilf allen, die um ihren Arbeitsplatz bangen
Steh denen bei,
die krank sind,
die trauern,
die den Tod vor Augen haben.
Stärke unsere Lebensgemeinschaften,
die Ehen, Partnerschaften und Familien.
Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.
Und lass uns schauen, was wir glauben.
Halte uns in deiner guten Hand.
Lass uns in dir eins sein, Jesus Christus,
Lass uns in dir bleiben allezeit heute wie in Ewigkeit.
Erbarm dich, HERR. Amen.

Konfirmationsjubiläum

Gebet

Lieber Vater im Himmel!

Wir sind heute morgen aus nah und fern zusammen gekommen, um miteinander Gottesdienst zu feiern.

Viele unter uns denken heute besonders an ihre Konfirmation vor 50, 60, 65 oder 70 (vor vielen) Jahren.

Wir sind dir, Gott, dankbar für deine Wegbegleitung, für alle Zuwendung in unserem bisherigen Leben.

Herr, in jedem Gottesdienst willst du uns wieder neu deutlich machen, dass wir zu dir kommen dürfen mit allem, was uns bewegt, was uns froh macht, aber auch mit dem, was uns betrübt und was uns Sorge bereitet.

Der Beter des 23. Psalms ist sich sicher, worauf er in seinem Leben das Vertrauen setzt. Er weiß, dass du immer bei ihm bist, dass du ihn nicht loslässt, dass er mit dir alle Schwierigkeiten seines Lebens durchleben kann.

Herr, schenke uns, dass wir wie der Psalmbeter aus dem Vertrauen zu dir leben können.

Lass uns auch heute in diesem Gottesdienst Kraft aus deinem gehörten Wort schöpfen, Kraft, die Konsequenzen hat für unser Reden und Handeln in der nächsten Woche.

Herr, wir danken dir, dass du uns zuhörst.

Amen.

Fürbitten zum Unser-Vater

Fürbittengebet

Unser Vater im Himmel.

Du großer, verborgener, geheimnisvoller Gott - sei nicht ferne von uns. Erbarme dich über uns, deine Kinder. Tröste uns, wenn wir verzweifelt sind und keinen Ausweg wissen. Ermahne uns, wenn wir dich und deine Gebote verachten. Zeige uns, dass wir alle in den Himmel gehören, und dein Sohn Jesus uns vorangegangen ist und uns zu dir zieht.

Geheiligt werde dein Name.

Hilf, dass wir deinen Namen in Ehrfurcht und Liebe aussprechen und die Macht deines Namens spüren in unserem Alltag.

Dein Reich komme.

Gib uns einen Vorgeschmack der neuen, der kommenden Welt, in der es kein Leid und kein Geschrei, keine Schmerzen und keinen Tod mehr geben wird. Entzünde in uns die Hoffnung auf den neuen Himmel und die neue Erde. Und gib uns die Kraft, für dich und dein Reich einzustehen in einer Welt, die dich mehr und mehr vergisst.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Erkläre uns durch dein Wort immer neu, was dein Wille ist und wohin deine Wege mit uns führen. Mach Menschen neugierig und entschlossen, nach dir und deinem Willen zu fragen.

Fürbitten zum Unser-Vater

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Vergiss nicht die Hungernden, o Gott, alle, die an Leib und Seele nicht satt werden. Alle, die hungern nach Brot und Frieden, nach Arbeit und Sinn im Leben. Hilf den Reichen, abzugeben und zu teilen. Schaffe durch Menschen gerechtere Verhältnisse auf Erden.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Vergib uns unsere Trägheit und unseren Eigensinn. Wie oft denken wir nur an uns selbst und gehen an der Not anderer vorüber.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Warne uns vor den Irrwegen, und Sorge dafür, dass wir den Einflüsterungen des Bösen nicht nachgeben, sondern versuchen, das Böse mit Gutem zu überwinden.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Du allein bist groß und mächtig. Dir allein gehört das letzte Wort über unser Leben und deine Schöpfung. Du allein kannst das Antlitz der Erde erneuern und uns erlösen. Lass den Tag kommen, an dem wir fraglos geborgen sind in deiner Liebe und dich loben und preisen mit all denen, die uns schon vorangegangen sind, und mit allen deinen Engeln in Ewigkeit.

Amen

Trauergebet für ein verstorbenes Kind

Gebet

Gebet anlässlich des Todes eines wenigen Wochen alten Kindes (Kindstod)

Herr, unser Gott und unser Vater,
all unsre Gedanken kreisen immer wieder nur um das eine Wort:
Warum?

Warum musste dies geschehen?

Warum, großer Gott, nahmst du unser Kind von uns?

Wir verstehen dich nicht, ungerecht, ja grausam erscheint uns
dein Handeln.

Und dennoch hoffen wir, Herr, unser Gott, dass du uns nicht allein
lassen wirst in unserem unerträglichen Schmerz und in unserer
unsagbaren Trauer.

Vor allem möchten wir darauf vertrauen, dass unser Kind in
deine Hand zurückgekehrt ist. In all unserer Trauer lass uns
nicht vergessen: Auch wenn unsere Kind nur wenige Wochen alt
geworden ist: Es waren für uns Eltern und Großeltern Wochen des
ungetrübten Glücks. Und für unser Kind war es eine Lebenszeit, in
der es keine Krankheit, keine Schmerzen und keine Angst kennen
lernen musste.

Großer ewiger Gott und Vater, lass uns nie vergessen, dass unser
Kind gestorben ist, so wie wir abends zur Nachtruhe einschlafen.
Stärke in uns den angefochtenen und schwer gewordenen
Glauben, damit wir nicht verharren in ohnmächtiger Verzweiflung,
sondern irgendwann einmal getröstet sagen können: Du, Gott,
hast uns unser Kind gegeben.

Du, Gott, hast uns unser Kind genommen.

Dein Name, Gott, sei gepriesen.

Amen